DIVUS®
Show it. Control it.

PLUS X AWARD®
2015 ausgezeichnet für:
High Quality
Design
Bedienkomfort
Funktionalität

DIVUS TOUCHZONE

Handbuch - deutsch

Display 7" - 10" - 15" - 19"

Version DTZ2.4 – 04/15

BENUTZER INFORMATIONEN

DIVUS GmbH
Pillhof 51
I-39057 Eppan (BZ)

Betriebsanleitungen, Handbücher und Software sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen, Umsetzen im Ganzen oder in Teilen ist nicht gestattet. Eine Ausnahme gilt für die Anfertigung einer Sicherungskopie der Software für den eigenen Gebrauch.

Änderungen des Handbuchs behalten wir uns ohne Vorankündigung vor. Die Fehlerfreiheit und Richtigkeit der in diesem Dokument und auf den mitgelieferten Speichermedien enthaltenen Daten können wir nicht garantieren. Anregungen zu Verbesserungen sowie Hinweise auf Fehler sind uns jederzeit willkommen. Die Vereinbarungen gelten auch für die speziellen Anhänge zu diesem Handbuch.

Die Bezeichnungen in diesem Dokument können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen können.

Benutzerhinweise: Bitte lesen Sie das Handbuch **vor** dem ersten Einsatz und bewahren Sie es zur späteren Verwendung sorgfältig auf.

Zielgruppe: Das Handbuch ist für Anwender mit Vorkenntnissen in der PC- und Automatisierungstechnik geschrieben.

DARSTELLUNGSKONVENTIONEN

[TASTE]	Tasteneingaben des Benutzers werden in eckigen Klammern dargestellt, z.B. **[STRG]** oder **[ENTF]**
Courier	Bildschirmausgaben werden in der Schriftart Courier beschrieben, z.B. C:\>
Courier Fett	Tastatureingaben durch den Benutzer sind in Schriftart Courier fett beschrieben, z.B. C:\>**DIR**
„…“	Namen von auszuwählenden Schaltflächen, Menüs oder anderen Bildschirmelementen werden in *„Gänsefüßchen“* wiedergegeben.
Piktogramme	**Im Handbuch sind folgende Piktogramme zur Kennzeichnung bestimmter Textabschnitte verwendet:**
	Achtung! Möglicherweise gefährliche Situation. Sachschäden können die Folge sein.
	Notizen Tipps und ergänzende Hinweise
	Neu. Kennzeichnet Änderungen und neue Funktionen

Die Bezeichnungen “DIVUS TOUCHZONE” und “DIVUS TZ” bzw “TZ” verweisen auf dasselbe Produkt.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Diese Betriebsanleitung enthält die wichtigsten Hinweise, um das Gerät sicherheitsgerecht zu betreiben.
Diese Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheits-Hinweise, sind von allen Personen zu beachten, die mit dem Gerät arbeiten.
Darüber hinaus sind die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung zu beachten.
Die Installation und Bedienung darf nur von ausgebildetem und geschultem Personal erfolgen.
Bestimmungsgemäßer Gebrauch: Das Gerät ist ausgelegt für den Einsatz in der Gebäudeautomation und darf nicht zur Steuerung von sicherheitsrelevanten Funktionen genutzt werden.
Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren bzw. Beeinträchtigungen an der Maschine oder an anderen Sachwerten entstehen.
Das Gerät erfüllt die Anforderungen der EMV-Richtlinien und harmonisierten europäischen Normen. Jede hardwareseitige Veränderung am System kann das EMV-Verhalten beeinflussen.
Das Gerät darf ohne spezielle Schutzmaßnahmen nicht eingesetzt werden im Ex-Bereich und in Anlagen, welche einer besonderen Überwachung bedürfen.
Explosionsgefahr. Pufferbatterien nicht erhitzen. Schwere Verletzungen können die Folge sein.
Die Betriebsspannung des Gerätes darf nur in den spezifizierten Bereichen liegen! Informationen hierzu finden Sie auf dem Typenschild.

NORMEN

DIVUS TOUCHZONE erfüllt die Anforderungen folgender Richtlinien und Normen:

Low Voltage Directive 2006/95/CE (ex 73/23/CEE – 93/68/CEE)
Standard to which conformity is declared:
EN 60950-1: 2001-02 Safety

EMC Directive 2004/108/CE (ex 89/336/CEE – 92/31/CEE – 93/68/CEE)
Standard(s) to which conformity is declared:
Emissions:
EN 61000-6-3 :2002-10
EN 55022:1999 (+A1:2001) Conducted & Radiated Emissions

Immunity:
EN 61000-6-1 :2002-10

EN 61000-4-2: 1996 (+A1:1998,+A2:2001)	Electrostatic Discharges
EN 61000-4-4: 1996 (+A1:2001,+A2:2002)	Electrical Fast Transient / Burst
EN 61000-4-5: 1997 (+A1:2001)	Surge
EN 61000-4-11: 1997(+A1:2001)	DIPS & Voltage Variations
EN 61000-4-6: 1997(+A1:2001)	Conducted RF
EN 61000-4-3: 1997(+A1:1999,+ A2:2001)	RF Electromagnetic Field
EN 61000-4-3: 1997(+A1:1999,+A1:2001)	50 Hz Magnetic Field

Die in dieser Dokumentation beschriebenen Montage- und Anschlussanweisungen sind einzuhalten. Die Konformität wird durch Anbringung des CE-Zeichens bestätigt.
Die EG Konformitätserklärungen können angefordert werden bei:

DIVUS GmbH
Pillhof 51
I-39057 Eppan (BZ)

Laut RICHTLINIE 2002/96/EG müssen Elektro- und Elektronik-Altgeräte getrennt gesammelt und dürfen nicht als unsortierter Siedlungsabfall beseitigt werden.

INHALTSVERZEICHNIS

BENUTZER INFORMATIONEN 2

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 3

NORMEN 3

INHALTSVERZEICHNIS 4

A. PRODUKTBESCHREIBUNG 5

- A1.FRONTANSICHT - DIVUS TOUCHZONE 5
- A2. ANSCHLÜSSE - DIVUS TOUCHZONE 6
- A3. LIEFERUMFANG 8

B. INBETRIEBNAHME 9

- B1. ERDUNG 9
- B2. INBETRIEBNAHME HINWEIS 9
- B3. INSTALLATION DES DIVUS TOUCHZONE 10

C. DAS BETRIEBSSYSTEM 11

- C1 HARDWARE-SCHNITTSTELLEN 15
- C2 GOOGLE PLAY STORE 15
- C3 DIVUS LAUNCHER 16
- C4 DIVUS OPTIMA 32
- C5 DIVUS VIDEOPHONE 35
- C6 DIVUS KIBRO 44
- C7 DIVUS SCREENCLEANER 46
- C8 TEAMVIEWER QUICKSUPPORT 47
- C9 SYSTEM-UPDATE 48

D. TECHNISCHE DATEN 49

D1. MECHANISCHE DATEN 49

D2. DIVUS TOUCHZONE DATENBLATT 50

D3. DIVUS TOUCHZONE UNTERPUTZGEHÄUSE & MONTAGE 51

D4. WARTUNG UND PFLEGE 56

NOTIZEN 57

A. Produktbeschreibung

A1. FRONTANSICHT - DIVUS TOUCHZONE

TZ10 Portrait-Modus

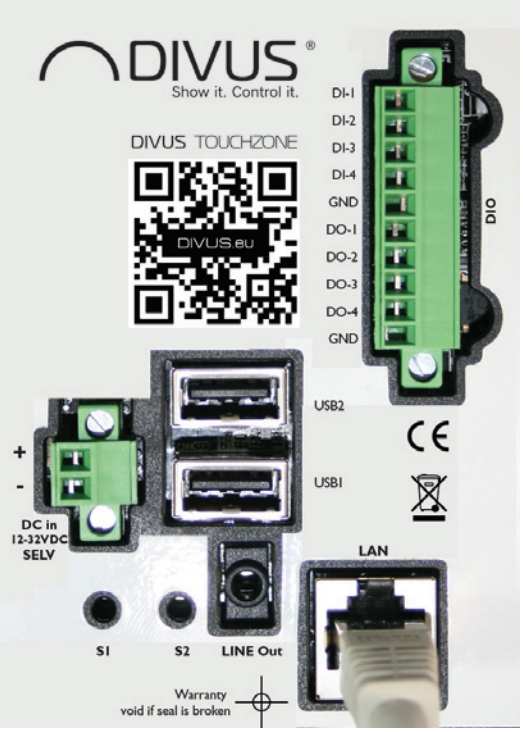
TZ15 Landscape-Modus

TZ07 Portrait – TZ10 – TZ15 – TZ19 Landscape-Modus Größenvergleich

A2. ANSCHLÜSSE - DIVUS TOUCHZONE

RÜCKSEITIGE ANSCHLÜSSE

DIVUS TOUCHZONE bietet verschiedene Anschlussmöglichkeiten auf seiner Hinterseite.
Alle benötigten Verbindungen können von dort aus weitergeführt werden.

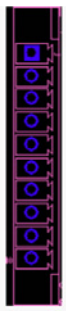


Rückseitige Anschlüsse

- DIO
- DC in
- USB1
- USB2
- LINE Out
- LAN - PoE
- S1
- S2

Achtung: Nur die 7", 10" und 15" Varianten unterstützen PoE, die 19" Variante muss über DC in betrieben werden.

DIO

PIN NO	SIGNAL	CN14
1	DI-1	
2	DI-2	
3	DI-3	
4	DI-4	
5	GND	
6	DO-1	
7	DO-2	
8	DO-3	
9	DO-4	
10	GND	

DCIN

PIN NO	SIGNAL	CN6
1	VIN +	
2	VIN -	

FRONTSEITIGE ANSCHLÜSSE

DIVUS TOUCHZONE bietet auch frontseitig wichtige Anschlüsse, Sensoren und Erweiterungsmöglichkeiten.

1. Mikrofon
2. USB OTG
3. Micro SDHC Card Slot
4. POWER-Button
5. RGB LED
6. HOME-Button
7. Lautsprecher

Hinweis: bei aufgesetzter Blende ist neben dem Touchscreen nur der HOME-Button zur Bedienung des Gerätes erreichbar. Die Oberfläche von DIVUS TZ wurde so konzipiert, dass dieser Button ausreicht. Alternativ können Sie die Softbuttons verwenden, welche in der Navigationsleiste von DIVUS TZ angezeigt werden.

Hinweis: weitere Informationen zu den Schnittstellen sowie deren Verwendung finden Sie in Kapitel C1.

A3. LIEFERUMFANG

Hardware:
DIVUS TOUCHZONE
Befestigungs - System für Einsatz für Unterputzdose
Halteschrauben
Aluminium Front Cover

Software:
Betriebssystem vorinstalliert

Dokumentation:
Technisches Handbuch
Kurzanleitung
Garantie - Erklärung

Hinweis: Beachten Sie bitte Kapitel C dieses Handbuches, welches wichtige Hinweise zur Installation des Betriebssystems und dessen Applikationen enthält

B. Inbetriebnahme

B1. ERDUNG

Um eine sichere Ableitung von elektrischen Störungen und die Funktion des DIVUS TOUCHZONE zu gewährleisten, sind folgende Punkte zu gewährleisten: Metall-Unterputzdose auf möglichst kurzem Weg mit einem zentralen Erdungspunkt verbinden. Auf eine möglichst nieder-ohmige Verbindung zwischen Gerät und Erdleiter achten.

Alle an das Gerät angeschlossenen Datenkabel sind mit geschirmten Leitungen auszuführen. Die Schirme sind beidseitig zu erden. Zwischen den verbundenen Systemen muss eine nieder-ohmige Verbindung bestehen. Hohe Ausgleichsströme über den Leitungsschirm als Folge von Potentialunterschieden sind auszuschließen. Ausführung des Erdungsanschlusses mit grün-gelbem Kabel mit mindestens 2,5mm² Querschnitt.

B2. INBETRIEBNAHME HINWEIS

Die Stromversorgung des TZ erfolgt wahlweise über „Power over Ethernet" (7", 10" und 15") oder über den DC in Plug (7", 10", 15" und 19"). Verwenden Sie DC in, muss die verwendete Stromquelle Schutzkleinspannung nach SELV liefern sowie nach EN60950-1 par.2.5 und EN61558-2-6 oder gleichwertig zertifiziert sein. Die 7" und 10" Variante muss zudem von einer Spannungsversorgung versorgt werden, die im Normalbetrieb oder nach einer einfachen Störung nicht mehr als 15VA liefert. Für alle Varianten muss sich in der Festverdrahtung eine Vorrichtung für eine Trennung des Gerätes von der Netzspannung befinden. Schließen Sie das Gerät mit einer Vorrichtung an die Netzversorgung an, die es ermöglicht, es all-polig von der Netzversorgung zu trennen. Verwenden Sie bei PoE nur zertifizierte Power Adapter, Netzteile oder Switches, die die im Standard festgelegten Toleranzen einhalten.Die Gesamtleistung des Gerätes entnehmen Sie bitte aus den technischen Details in Sektion D2.

Achtung! Vor Öffnen des Gerätes dieses von der Versorgungsspannung trennen. Lebensgefahr! Vor der Inbetriebnahme des Systems müssen alle Kabelverbindungen geprüft werden. Es ist sicherzustellen, dass alle Spannungen und Signale die geforderten Werte erfüllen.

Achtung! Nur die 7", 10" und 15" Varianten unterstützen PoE, die 19" Variante muss über DC in betrieben werden.

Hinweis Garantiebedingungen: DIVUS TOUCHZONE hat, falls nicht anderweitig vereinbart, 24 Monate Garantie ab Lieferung (Gültigkeit Datum des Lieferscheins). Diese bleibt nur erhalten, wenn das Gerät in seiner Originalverpackung, komplett mit allen stoßdämpfenden Teilen, transportiert wird.

Zu beachten:
Jede Reparatursendung muss vom technischen Support genehmigt werden. Kontaktieren Sie uns hierzu unter **support@divus.biz**. Dabei erhalten Sie auch alle nötigen Informationen, sowie das Begleitschreiben „Reparaturauftrag".Reparatursendungen müssen originalverpackt versendet werden. Ansonsten kann keine Garantiehaftung mehr gewährleistet werden. Auch werden dem Kunden bei unsachgemäßer Verpackung eventuelle Transportschäden und eine Pauschale für die Verpackung bei Rücksendung verrechnet.Des Weiteren muss das Begleitschreiben "Reparaturauftrag" vollständig ausgefüllt dem Gerät beigelegt werden, um einen effizienten Service sowie eine Bearbeitungszeit von 2 Wochen zu gewährleisten.
Aus technischen Gründen können nur komplette Systeme der Reparatur zugeführt werden.

B3. INSTALLATION DES DIVUS TOUCHZONE

MONTAGE UNTERPUTZDOSE

Die Unterputzdose kann in einem Ausschnitt in der Wand oder in einem bis zu 1,5 cm dünnen Möbelstück, sowie in einem Trockenbau befestigt werden. Der Ausschnitt muss den in den technischen Details spezifizierten Maßen entsprechen und beim Wandeinbau mindestens 8 cm tief sein. Im Wandausschnitt wird die Unterputzdose eingemauert, während sie im Möbelstück angeschraubt werden kann. Es ist wichtig, dass die vordere Kante der Unterputzdose plan und waagrecht zur Oberfläche der Wand oder des Möbelstückes ist. Die Unterputzdose bietet an allen vier Seiten einen Kabelzugang.

MONTAGE TZ

Nach der korrekten Verkabelung und Aufsetzen des Magnetes wird der TZ in die Unterputzdose eingesetzt und mit den mitgelieferten Schrauben fixiert. Nun können Sie die Frontblende mit leichtem, gleichmäßigem Druck anbringen.

Achtung! Änderungen an der Rechner-Konfiguration können zu dauerhaften Schäden am System führen. Änderungen dürfen deshalb nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Achtung! Sollten Sie die Frontblende entfernen wollen, ziehen Sie sie horizontal aus der Halterung heraus. Einseitiges Ziehen oder schräges Anbringen kann die Haltevorrichtung beschädigen.

Achtung! Um die im Gerät entstehende Wärme an die Umgebung abgeben zu können, muss garantiert sein, dass die Temperatur in der Montage-Box 45°C nicht überschreitet. Dies ist im Normalfall bei einer Umgebungstemperatur von bis zu 30°C gegeben. Werden diese Werte überschritten, ist für zusätzliche Kühlung zu sorgen.

Das Gerät muss vertikal montiert werden, d.h. die Frontplatte muss in einem Winkel von 90° zur Bodenplatte stehen. Die Installation muss zudem konform zu HD 60364-4-41 oder anderen nationalen Regelungen sein.

C. Das Betriebssystem

DIVUS TOUCHZONE wird mit dem Betriebssystem Android in **Version 4.2.2** ausgeliefert. Dieses Betriebssystem, welches u.a. auf zahlreichen Smartphones und Tablets zum Einsatz kommt, bietet dank OpenSource-Technologie nahezu unbeschränkte Möglichkeiten sowie zahlreiche Einsatzmöglichkeiten dank der Verfügbarkeit vieler herstellerspezifischer Applikationen. Allgemeine Informationen zu diesem Betriebssystem finden Sie unter www.android.com. Neben den Standard-Apps, welche auf Betriebssystem-Ebene bereitgestellt werden (z.B. Bilder-Galerie, Musik-Player,...), werden folgende Applikationen von DIVUS vorinstalliert:

- Google Play Store (früher Android Market)
- DIVUS LAUNCHER
- DIVUS OPTIMA
- DIVUS VIDEOPHONE
- DIVUS KIBRO
- DIVUS SCREENCLEANER
- System-Update
- TeamViewer QuickSupport

Die einzelnen Applikationen werden in den folgenden Kapiteln näher beschrieben.

Hinweis: Der Großteil der in diesem Handbuch verwendeten Screenshots stammt von Geräten im LANDSCAPE-Modus; im PORTRAIT-Modus stehen dieselben Funktionen zur Verfügung, es ändert sich nur das grafische Layout.

Wie schon die Vorgänger-Serie bietet auch die neue TZ-Serie eine Navigationsleiste am unteren Ende des Bildschirms, welche die Navigation am Gerät vereinfachen und beschleunigen soll. Neben dem HOME-Button bietet diese Leiste Zugriff auf die SoftKeys, die zur Navigation in Android benötigt werden. Es folgt ein Screenshot der Navigationsleiste::

NEW

Die sechs Schaltflächen in der Navigationsleiste sind (von links nach rechts):

- LEISER
- ZURÜCK
- HOME
- RECENTS
- LAUTER
- MENÜ

Die LEISER-Taste verringert die Lautstärke des TZ und zeigt diese über einen entsprechenden Slider auch an, über welchen weitere Lautstärke-Einstellungen ausgewählt werden können.

Die ZURÜCK-Taste dient (je nach aktiver Applikation) dem Zurückspringen auf zuvor angezeigte Inhalte oder dem Beenden von Apps.

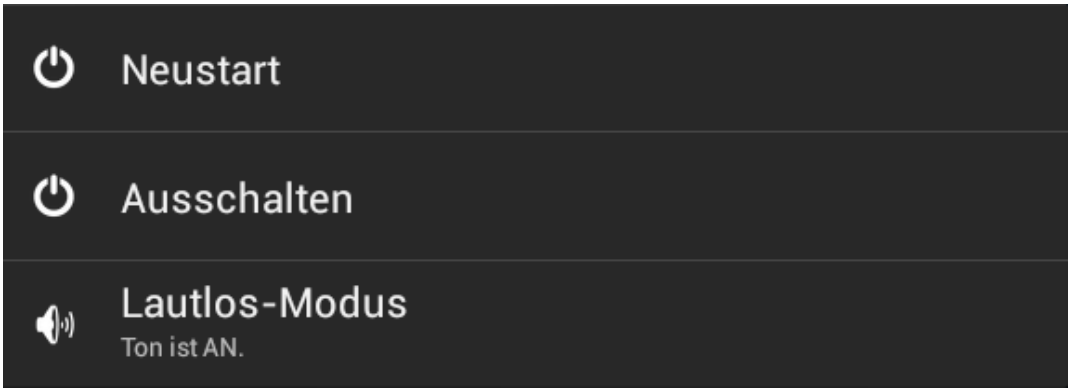
Die HOME-Taste hat dieselbe Funktion wie der Hardware - HOME-Button und bringt Sie bei Betätigung zurück auf die erste Seite des DIVUS LAUNCHERs. Die zuvor aktive App wird dabei in den Hintergrund verschoben und läuft dort weiter (der HOME-Button bzw. die HOME-Taste beenden aktive Apps NICHT).
Wird die HOME-Taste länger gedrückt, können je nach Konfiguration weitere Aktionen (z.B. Zugriff auf Google NOW) durchgeführt werden.

Ein Klick auf die RECENTS-Taste zeigt die kürzlich geöffneten Apps und ermöglicht ein schnelles Wechseln zwischen den verschiedenen Applikationen sowie – via Swipe-Geste – das Beenden derselben.

Die LAUTER-Taste erhöht die Lautstärke des TZ und zeigt diese – wie schon die LEISER-Taste – über einen entsprechenden Slider an, über welchen weitere Lautstärke-Einstellungen ausgewählt werden können.

Die MENÜ-Taste ist von der aktuell aktiven App abhängig und blendet – bei entsprechender Verfügbarkeit – zusätzliche Menüpunkte wie z.B. Einstellungen ein. Folgender Screenshot zeigt ein Beispiel eines solchen Menüs:

Des Weiteren kann auch auf der MENÜ-Taste ein langer Klick ausgeführt werden. Dieser blendet ein Pop-Up-Fenster ein, über welches DIVUS TZ ausgeschaltet oder neu gestartet werden kann:



Achtung! Bitte verwenden Sie immer dieses Menü, um DIVUS TZ herunterzufahren. Ein abruptes Entfernen der Stromversorgung kann laufende Aktionen unterbrechen und bei bestimmten Apps zu Fehlfunktionen führen.

NEW **NEUIGKEITEN – VERSION R2.0 - 2015:**

Seit April 2015 sind die in Folge beschriebenen, neuen Versionen der Apps erhältlich. Sowohl das Basis-Image als auch die einzelnen Apps bieten diverse Neuerungen, welche in der Folge kurz aufgelistet und im jeweiligen Kapitel genauer beschrieben werden:

ALLGEMEIN (Android Basis-Image):

- Integration der Lautstärke-Steuerung in die Navigationsleiste
- Unterstützung für DIVUS WLAN Stick (nicht im Lieferumfang enthalten)
- Anpassung des Quick-Settings-Menüs in der rechten oberen Ecke (Statusbar)
- Deaktivierung der Flug-Modus-Einstellung
- Anpassung der Display-Einstellungen
- Anpassung des Helligkeits-Dimm-Verhaltens des 10”-Gerätes an jenes der anderen Geräte
- Neue Version der „System-Update”-App mit Unterstützung von OTA-Updates
- Neue Hintergrund-Bilder

DIVUS LAUNCHER App (Changelog neue Version 1.1.1 rev.45): **> Anleitung siehe Kapitel C3**

Neue Funktionen:

NEUER WIDGET-BEREICH:

- Vollständig erneuerter Widget-Bereich, unterstützt freies Positionieren und Skalieren der Widgets (Achtung, beim Update der vorherigen Version werden sämtliche Widgets gelöscht und müssen neu positioniert werden)

NEUE URL-FUNKTION:

- Einführung der Möglichkeit, URLs den Launcher-Buttons und der Autostart-Funktion zuzuweisen, welche über den integrierten Browser oder DIVUS KiBro dargestellt werden können!
- Als Button-Beschreibung wird automatisch der Seitentitel der verknüpften URL verwendet
- Als Button-Symbol wird automatisch ein vordefiniertes Symbol mit dem Favicon der verknüpften URL kombiniert und angezeigt

NEUES DESIGN:

- Einführung des neuen Logos
- Einführung des neuen Icons
- Austausch des Standard-Hintergrunds der dunklen Launcher-Variante (Kantioler-Bild anstelle von schwarzem Bild)
- Design-Anpassung der hellen Launcher-Buttons

WEITERES:

- Einführung einer Farbwechsel-Option für das Logo, basierend auf Ereignissen (z.B. Gelb wenn Gerät stummgeschaltet, Rot wenn keine Netzwerkverbindung)
- Einführung einer neuen Lockscreen-Option: Bildlauf (zusätzliche Optionen: Auswahl des Bilder-Ordners sowie Definition der Zeitperiode, für welche jedes Bild angezeigt werden soll)
- Code-Verschleierung mittels Proguard

FEHLERBEHEBUNGEN / KORREKTUREN:

- Vergrößerung der Standard-Symbolgröße von 70 auf 80
- Anpassung der Versionsnamen für die neuen TZ-Versionen
- Anpassung des Options-Menüs für TZ15/19
- Umstellung der Ladefunktion für Hintergrundbilder zur Vermeidung von Speicherfehlern
- Anpassung des Designs der Auswahlseite zur Verknüpfung von Apps
- Anpassung und Neu-Gliederung der Einstellungen / Optionen
- Anpassung und Unifizierung des Layouts zur Verwendung auf allen Display-Größen
- Über das Symbol im Titel einer jeden Einstellungsseite kann zum höher gelegenen Einstellungsmenü zurückgekehrt werden
- Anpassung neuer Strings und Übersetzungen (DE,EN,IT)
- Einführung eines Hinweises beim Wechsel zwischen normalem und erweiterten Design, da aufgrund Änderung der Zellgröße die Widget-Position manuell angepasst werden muss
- Entfernung nicht benötigter Berechtigungen
- Navigationsleiste wird bei Veränderung der entsprechenden Option sofort angepasst
- Hintergrundbild wird beim Wechseln der Orientierung nicht mehr zurückgesetzt
- Anpassung der Anordnung der Hintergrundbilder; diese werden nun zentriert und geschnitten, und nicht mehr wie zuvor skaliert
- Entfernung des Zugangs zu Android-Settings (Master-Passwort)
- Diverse Code-Bereinigungen zur Leistungssteigerung

DIVUS OPTIMA App (Changelog neue Version 1.0.1 rev.40): **> Anleitung siehe Kapitel C4**

- Anpassung des UserAgents für die neuen TZ-Versionen (TZ_A9 statt TOUCHZONE)
- Einführung neuer URL-Schema zur externen Verwaltung von Links und RTSP-Kameras
- Einführung einer Web-Debugger-Bibliothek
- Einführung eines Aktualisieren-Buttons in der Toolbar
- Anpassung der Start-URL der App
- Korrektur eines Bugs der Toolbar unter Android Lollipop
- Einführung des neuen Icons
- Anpassung des Standard-Hintergrundbildes an das neue Design
- Code-Verschleierung mittels Proguard

DIVUS VIDEOPHONE App (Changelog neue Version 1.0.1 rev.47): **> Anleitung siehe Kapitel C5**

- Korrektur Kompatibilitätsprobleme mit dem Videostream von 2N-Systemen
- Einführung weiterer Kontrollen zur Fehlervermeidung bei der Eingabe des Kamera-Pfades
- Fehlerbehebung bei der Versendung multipler DTMF-Töne (Verzögerung war fix auf 2000ms gesetzt, statt den konfigurierten Wert zu verwenden)
- Limitierung der maximalen Verzögerung für DTMF-Töne auf 9999ms
- Re-Aktivierung der Fehlermeldung und Schließung der App bei fehlendem Android-SIP-Stack
- Einführung des neuen Icons
- Anpassung der Standard-Hintergrundbilder an das neue Design
- Kleinere Layout-Anpassungen an die neuen Hintergrundbilder
- Code-Verschleierung mittels Proguard

DIVUS KIBRO App (Changelog neue Version 1.0.1 rev.7): **> Anleitung siehe Kapitel C6**

- Einführung der Unterstützung für URL-Zugriff, sodass KiBro auch als Browser-Ersatz verwendet werden kann
- Einführung einer Ladeanzeige beim Laden der URLs
- Einstellungs-Button wird nun auch direkt in Webview angezeigt
- Einführung des neuen Icons
- Anpassung des Options-Menüs für TZ15/19
- Anpassung des Ladevorgangs zur Vermeidung von Kompatibilitätsproblemen
- Code-Verschleierung mittels Proguard

DIVUS ScreenCleaner App (Changelog neue Version 1.0.1 rev.9): **> Anleitung siehe Kapitel C7**

- Einführung des neuen Icons
- Code-Verschleierung mittels Proguard

Um die unter „ALLGEMEIN" beschriebenen Features nutzen zu können, vergewissern Sie Sich bitte, dass Sie über die letzte Software-Version verfügen. Ein Update Ihres DIVUS TZ auf den letzten Stand kann unter folgender URL beantragt werden:

http://www.divus.eu/index.php/de/softwareupdate-divus-touchzone

Die Apps selbst hingegen können auch über den Google Play Store aktualisiert werden (die Neuerungen können somit durch Aktualisierung der Apps durch den Play Store erhalten werden). Bei korrekt angemeldetem Account sollten Sie bei der Erscheinung neuer Versionen automatisch eine Benachrichtigung erhalten.

C1. HARDWARE SCHNITTSTELLEN

Wie bereits in Kapitel A2 gesehen, verfügt DIVUS TZ sowohl front- als auch rückseitig über zahlreiche Schnittstellen. Sämtliche Schnittstellen sind auf Android-Ebene integriert und über entsprechende Bibliotheken in eigene Applikationen integrierbar. Folgende Auflistung zeigt, welche Schnittstellen aktiv von Apps verwendet werden bzw. welche Schnittstellen auch in eigenen Applikationen angesprochen werden können. Sollten Sie die Funktions-Libraries für eigene Applikationen benötigen, wenden Sie Sich bitte an den DIVUS Support:

Frontseitig:

- Mikrofon: Wird u.a. von der DIVUS VIDEOPHONE App verwendet.
- USB-OTG: Funktioniert sowohl als USB Host als auch als USB Device, d.h., es können entweder USB-Geräte (wie USB-Sticks, USB-Maus usw.) betrieben werdenoder DIVUS TZ als Massenspeicher an einem PC betrieben werden.
- microSD Card Slot: Über die Einstellungen des DIVUS LAUNCHER können angeschlossene microSD-Karten eingebunden werden.
- RGB-LED: Wird vom DIVUS LAUNCHER zu Signalisierungszwecken verwendet
- Speaker: Wird u.a. von der DIVUS VIDEOPHONE App verwendet

Rückseitig:

- DIO: Among others used by the DIVUS VIDEOPHONE app.
- USB 1+2: Zum Anschluss von USB-Geräten (wie USB-Sticks, USB-Maus etc.)
- Line Out: Zur Weiterleitung des Audio-Signals z.B. an HiFi-Systeme (internes Audio-Signal wird deaktiviert

Hinweis: USB - Unterstützung: Generell sollten alle USB-Geräte, die für den Linux-Betrieb ausgelegt sind und keine speziellen Treiber benötigen (HID-Geräte, Massenspeicher), mit DIVUS TZ verwendet werden können.

C2. GOOGLE PLAY STORE

Bei Auslieferung beinhaltet DIVUS TZ bereits den Play Store von Google, über welchen zahlreiche Apps von verschiedensten Herstellern bezogen werden können. Dieses Tor zur Android-Welt bietet Ihnen die Möglichkeit, DIVUS TZ nach Ihren Wünschen anzupassen und verschiedenste Apps auf Ihr Gerät zu laden. Hinweise zu den ersten Schritten mit Google Play Store finden Sie auf folgender Internetseite:

http://support.google.com/googleplay/?hl=de

Hinweise zur Verwendung des Play Stores auf DIVUS TZ:

1.
Der Play Store setzt eine aktive Internet-Verbindung voraus. Wird DIVUS TZ ohne Internet-Zugriff verwendet, wird der Play Store entweder automatisch ausgeblendet oder zeigt eine entsprechende Warnmeldung an.

2.
Um den Play Store verwenden zu können, müssen Sie darauf achten, dass Ihr DIVUS TZ korrekte Uhrzeit- und Datumseinstellungen aufweist. Sind diese Einstellungen nicht aktualisiert, kann sich der Play Store nicht verbinden und zeigt keine Inhalte an. Die Zeit-/Datumsanpassungen können über die Einstellungen des DIVUS LAUNCHER durchgeführt werden.

3.
Sollten keine App-Downloads möglich sein, löschen Sie bitte den Cache des Play Stores über die Einstellungen des DIVUS LAUNCHERs (*Erweitert - App-Verwaltung – Alle – Google Play Store*).

4.
Beachten Sie, dass Sie unter Umständen nicht alle Apps auf DIVUS TZ installieren können. Der Play Store filtert Apps nach bestimmten Kriterien (z.B. Display-Größe, Zugriffsrechte, Funktionen wie Lagesensor, GPS, Telefon usw.). Weist ein Gerät ein Kriterium nicht auf, so wird die entsprechende App nicht im Play Store angezeigt. Sollten Sie also eine App, welche auf Ihrem Smartphone angezeigt wird, nicht auf dem DIVUS TZ sehen, so liegt das daran, dass auf dem TZ ein Kriterium zur Ausführung der App nicht erfüllt wird. In diesem Fall können Sie mit dem Hersteller der App in Kontakt treten, um entsprechendes Kriterium zu erfahren und gegebenenfalls eine angepasste Version zu erhalten.

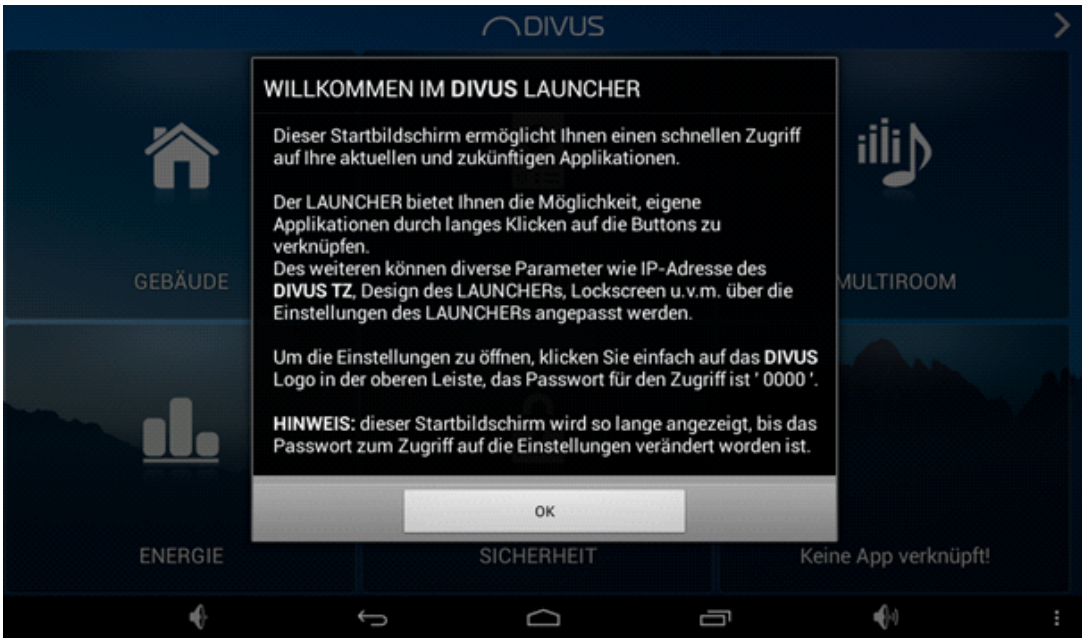
Hinweis: Der Play Store kann nur in Verbindung mit einem gültigen Google-Account betrieben werden. Diesen können Sie bei Bedarf direkt über den Wizard im Play Store erstellen. Es können beliebig viele Accounts erstellt und auch wieder entfernt werden.

C3. DIVUS LAUNCHER

Die DIVUS LAUNCHER App ist die primäre App von DIVUS TZ. Launcher-Apps bezeichnen in der Android-Welt generell Startbildschirme bzw. grafische Oberflächen, welche das eigentliche Menü von Android überdecken. Auf diese Art und Weise soll der Benutzer nicht durch das offene System überfordert werden, sondern nur die wichtigsten Funktionen im Überblick behalten.

Genau dieses Konzept verfolgt die DIVUS LAUNCHER App, welche ein einfaches 6er-Raster darstellt, über welches ein Schnellzugriff auf die wichtigsten Funktionen erfolgen kann. Natürlich können mehrere Launcher-Seiten definiert werden, zwischen welchen per Wisch-Bewegung gewechselt werden kann. Des Weiteren beinhaltet die Launcher-App eine Serie von Einstellungen, welche die Konfiguration von DIVUS TZ erleichtern sollen.

Nach erstmaligem Start von DIVUS TZ präsentiert sich der DIVUS LAUNCHER mit folgendem Startscreen:


DIVUS
WILLKOMMEN IM DIVUS LAUNCHER
Dieser Startbildschirm ermöglicht Ihnen einen schnellen Zugriff auf Ihre aktuellen und zukünftigen Applikationen.
Der LAUNCHER bietet Ihnen die Möglichkeit, eigene Applikationen durch langes Klicken auf die Buttons zu verknüpfen.
Des weiteren können diverse Parameter wie IP-Adresse des DIVUS TZ, Design des LAUNCHERs, Lockscreen u.v.m. über die Einstellungen des LAUNCHERs angepasst werden.
Um die Einstellungen zu öffnen, klicken Sie einfach auf das DIVUS Logo in der oberen Leiste, das Passwort für den Zugriff ist ' 0000 '.
HINWEIS: dieser Startbildschirm wird so lange angezeigt, bis das Passwort zum Zugriff auf die Einstellungen verändert worden ist.
OK
GEBÄUDE
MULTIROOM
ENERGIE
SICHERHEIT
Keine App verknüpft!

Wie im Willkommensbildschirm angedeutet, wird dieser angezeigt, solange das Standard-Passwort, welches den Zugriff auf die Einstellungen schützt (0000), nicht verändert wird. Nach Bestätigung der Meldung wird die 1. Seite des Launchers angezeigt, welche auf 5 der 6 verfügbaren Felder bereits vorkonfigurierte Symbole für Gebäude, Intercom, Multiroom, Energie sowie Sicherheit darstellt.

All diese Felder sind bei Auslieferung nicht belegt und müssen erst per Long-Click mit Apps belegt werden. Das Feld „Gebäude" kann z.B. mit der vorinstallierten DIVUS OPTIMA-App verknüpft werden, wenn ein DIVUS KNXSERVER eingesetzt werden; oder aber man verknüpft das Feld „Intercom" mit der App DIVUS VIDEOPHONE, sollte das Panel zur Türkommunikation genutzt werden.

Genauso sind die weiteren Seiten des Launchers noch leer. Ein Klick auf ein leeres bzw. nicht verknüpftes Feld führt zu einer Meldung, welche darauf hinweist, dass zuerst eine App per Long-Click verknüpft werden muss. Führt man also einen langen Klick auf einem der Felder aus, so wird eine Auflistung der im Gerät vorhandenen Apps angezeigt, aus welcher man die zu verknüpfende App auswählen kann. Die gewählte App wird im Anschluss an der gewünschten Stelle im Launcher angezeigt. Natürlich können auch bereits verknüpfte Felder per Long-Click neu vergeben werden.

NEW Folgender Screenshot zeigt die App-Auswahl, welche nach dem Long-Click auf einem Launcher-Feld angezeigt wird und zur Verknüpfung der gewünschten Apps genutzt wird:

Wie aus dem Screenshot ersichtlich ist, kann anstelle einer App auch eine URL auf dem Launcher-Feld hinterlegt werden. Dazu klickt man anstatt auf eine der dargestellten Apps einfach ins URL-Feld und gibt die gewünschte Ziel-URL (z.B. http://www.divus.eu) ein und klickt auf „Setze URL". Klickt man im Anschluss erneut auf das eben verknüpfte Launcher-Feld, so muss beim 1. Mal definiert werden, welcher der installierten Browser (z.B. Standard Android-Browser, Google Chrome, DIVUS KiBro, ...) für die Aktion verwendet werden soll und bekommt im Anschluss die gewünschte URL dargestellt. Das Feld zur Verknüpfung von URLs ist jedoch nur bei aktiver Netzwerk-Verbindung verwendbar.

Hinweis: Während bei Verknüpfung einer App das App-Icon und die App-Bezeichnung im Launcher-Feld dargestellt werden, wird bei Verknüpfung einer URL eine Kombination aus Standard-Symbol und Favicon der Ziel-URL sowie der Titel der Ziel-Seite angezeigt.

Wie man unschwer erkennen kann, verwenden die ersten 5 Felder personalisierte Symbole. Andere Felder verwenden einfach das Standard-Symbol der verknüpften App. Will man auch die ersten 5 Felder ohne die personalisierten Symbole verwenden, so lässt sich dies über die Einstellungen ohne weiteres konfigurieren, wie im weiteren Verlauf des Handbuchs erklärt wird.

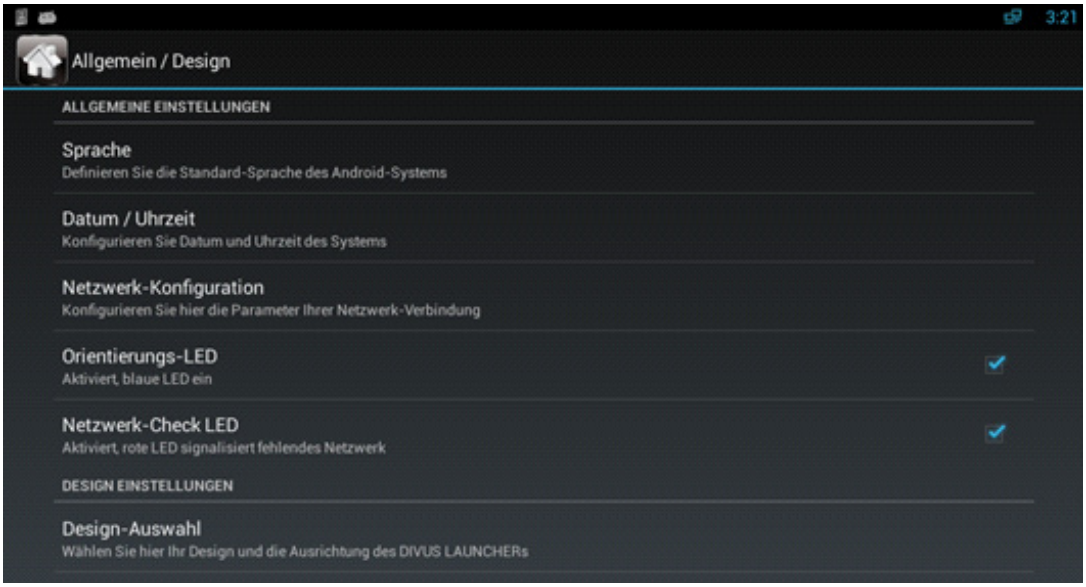
Der Zugriff auf die Einstellungen erfolgt durch Klick auf das DIVUS – Logo in der oberen Leiste des Launchers. Ist der Passwort-Schutz aktiv, muss zuerst das Passwort eingegeben werden, im Falle des Erstzugriffes also 0000.

Das Einstellungs-Fenster bietet folgende Ansicht:

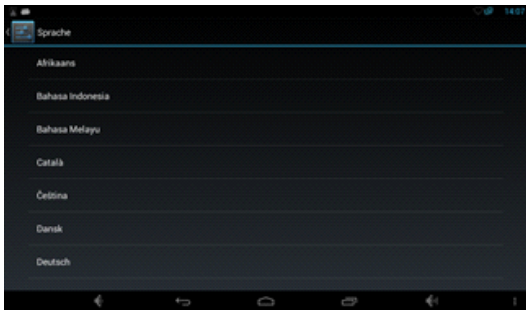
8:15
DIVUS LAUNCHER - Einstellungen
Allgemein
Verändern Sie allgemeine Parameter des DIVUS TZ, wie z.B. die IP-Adresse
Design
Konfigurieren Sie das Design von DIVUS LAUNCHER nach Ihren Wünschen
Display / Lockscreen
Konfigurieren Sie die Display-Abschaltung und aktivieren bei Bedarf einen Sperrbildschirm
Erweitert
Greifen Sie auf weitere Einstellungen des Android-Systems zu
Android-Version
JELLY BEAN 4.2.2 - DIVUS ANDROID R2.0
SPEICHERN UND BEENDEN
Zurück
Kehren Sie zum DIVUS LAUNCHER zurück

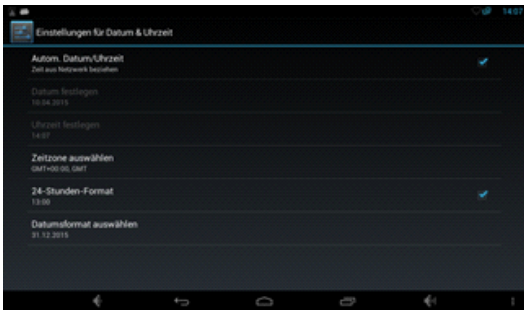
Die verfügbaren Einstellungen sind in 3 Kategorien gegliedert, welche auf den nächsten Seiten dieses Handbuchs erläutert werden. Des Weiteren zeigt diese Ansicht die auf dem Gerät installierte Android-Version an. Über den letzten Eintrag verlassen Sie das Einstellungsmenü und kehren zum Launcher zurück.

KATEGORIE „ALLGEMEIN“:
Der folgende Screenshot zeigt die in dieser Kategorie verfügbaren Menüpunkte / Einstellungen:



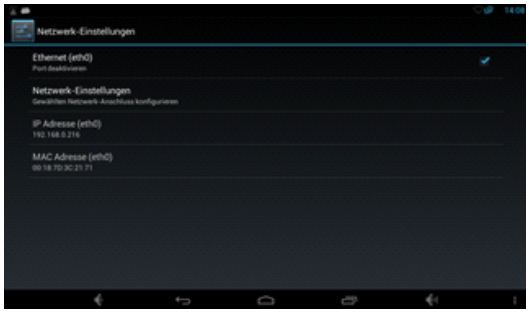
Die ersten beiden Einträge verweisen auf Standard-Android-Einstellungen und ermöglichen die Umschaltung der Sprache von DIVUS TZ sowie der Konfiguration von Datum und Uhrzeit.

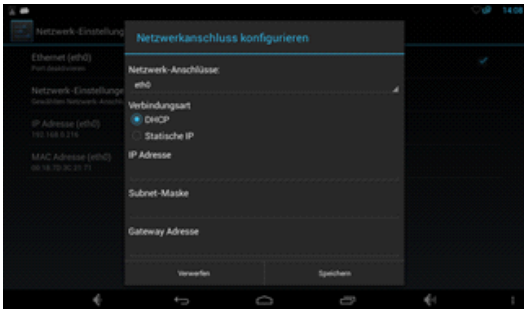




An Sprachen wird das gesamte Repertoire von Android zur Verfügung gestellt. Die Anwendungen von DIVUS limitieren sich jedoch primär auf die Sprachen Deutsch, Italienisch und Englisch, Übersetzungen werden jedoch nach Möglichkeit eingepflegt. Wird eine nicht unterstützte Sprache ausgewählt, so werden die Anwendungen in englischer Sprache angezeigt.

Die Datum- und Zeiteinstellungen können sowohl manuell als auch via Netzwerk konfiguriert werden und müssen zur Verwendung des Play Stores korrekt eingestellt sein. Es empfiehlt sich, Werte automatisch via Netzwerk zu beziehen, was auch standardmäßig aktiv ist. Lediglich die Zeitzone muss eingestellt werden. Der nächste Punkt behandelt die Konfiguration der Netzwerkeinstellungen von DIVUS TZ:

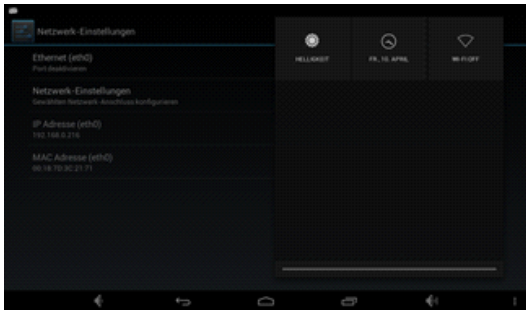


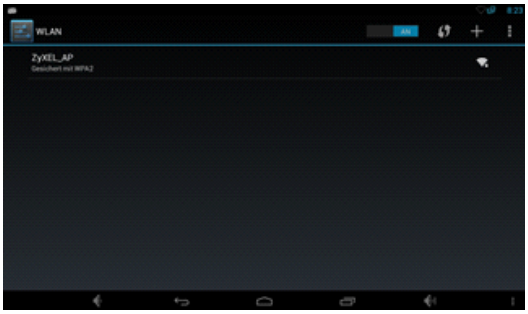


DIVUS TZ unterstützt sowohl den Betrieb mit statischer IP-Adresse als auch die Verwendung von DHCP. Je nach Art Ihres Netzwerks müssen diese Parameter entsprechend angepasst werden, um TZ korrekt im Netzwerk zu betreiben und mit dem Internet zu verbinden (siehe Screenshot rechts, welcher das Einstellungsfenster für den LAN-Port zeigt). Bei Zweifeln wenden Sie Sich am besten an Ihren Netzwerkadministrator.

Hinweis: Bei erfolgter Verbindung wird in der oberen, rechten Ecke dieser Konfigurations-Seite ein blaues Symbol mit 2 PCs angezeigt. Nur wenn dieses Symbol aktiv ist, ist TZ auch korrekt mit dem Netzwerk verbunden. Ist das Symbol weiß, konnte keine Verbindung hergestellt werden.

NEW DIVUS TZ unterstützt des Weiteren WLAN-basierte Verbindungen. Dazu muss zuerst der DIVUS WLAN Stick (nicht im Lieferumfang) erworben und an das Gerät angeschlossen werden. Im Anschluss kann über das QuickSettings-Menü in der rechten oberen Ecke (dieses kann in den Einstellungsfenstern über eine Swipe-Bewegung von rechts oben nach unten geöffnet werden) die Option „Wi-Fi“ ausgewählt werden. Im folgenden Menü kann die WLAN-Funktion dann aktiviert und eine Verbindung mit den gefundenen Netzwerken aufgebaut werden:





Hinweis: Bei erfolgter WLAN-Verbindung wird in der oberen, rechten Ecke dieser Konfigurations-Seite das typische, blaue WLAN-Symbol angezeigt. Nur wenn dieses Symbol aktiv und blau gefüllt ist, ist TZ auch korrekt mit dem WLAN-Netzwerk verbunden. DIVUS TZ unterstützt nun auch parallele WLAN- und LAN-Verbindungen und stellt die Android-typischen Optionen zur Verfügung.

Die nächsten beiden Einstellungen behandeln die Ansteuerung der RGB-LED von DIVUS TZ. Die erste Option erlaubt es, die blaue LED als Orientierungslicht zu verwenden. Bei aktiver Checkbox wird die blaue LED konstant eingeschaltet und kann als Betriebs-LED oder bei Nacht als Orientierungs-LED verstanden werden.

Die zweite Option hingegen verwaltet die Ansteuerung der roten LED und verwendet diese zur Signalisierung des Netzwerk-Status. Ist DIVUS TZ nicht mit dem Netzwerk verbunden, wird bei aktiver Checkbox die rote LED eingeschaltet. Sobald sich das Gerät mit dem Netzwerk verbindet, erlischt die rote LED. Diese „Netzwerk-Check-LED" verhaltet sich also analog wie zuvor beschriebenes Symbol zum Anzeigen des Netzwerk-Status. Natürlich kann auch diese Funktion über die Checkbox deaktiviert werden.

Hinweis: Die neue TOUCHZONE-Serie sieht keine Öffnung für die LEDs im Design-Frame mehr vor. Die LEDs bleiben dennoch zu Diagnosezwecken bei der Inbetriebnahme standardmäßig aktiviert.

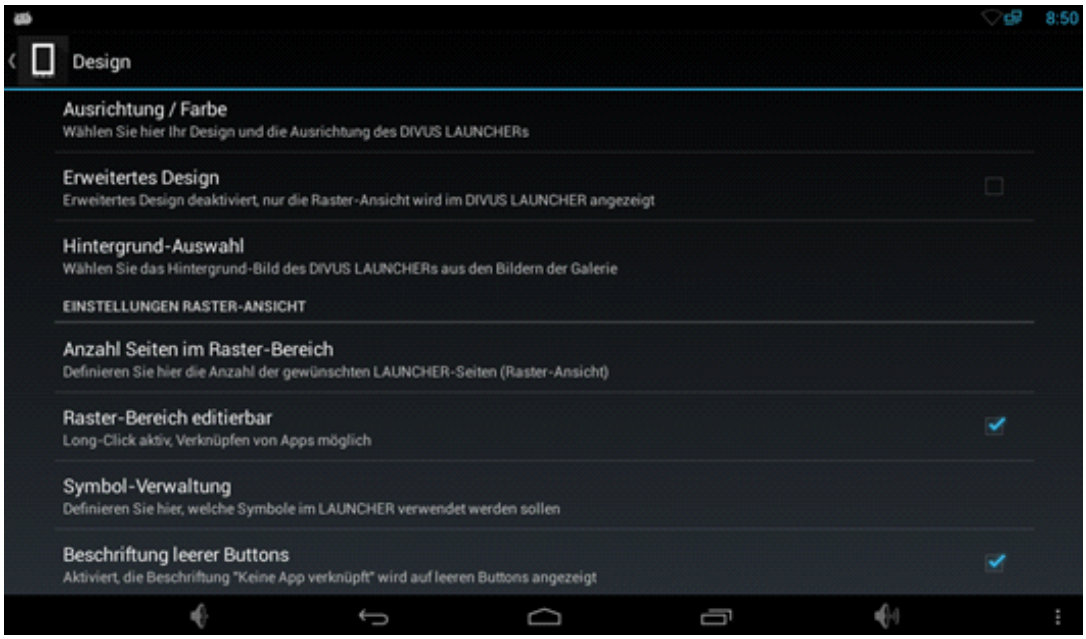
Die nächste Einstellung namens „Zeige Navigationsleiste" erlaubt das Aktivieren / Deaktivieren der Navigationsleiste im unteren Bereich der Anzeige. Bei Auslieferung ist diese Leiste immer aktiviert, da die darin enthaltenen SoftKeys u.U. zur Konfiguration von DIVUS TZ benötigt werden. Eine Deaktivierung der Leiste kann z.B. dann Sinn machen, wenn man eine Kiosk-Operation bzw. Vollbild-Darstellung von Apps erlangen will.

NEW Die Option „Farbwechsel Logo" ermöglicht es, Ereignisse am Gerät schnell und einfach über die Farbe des DIVUS-Logos im LAUNCHER darzustellen. Die Option ist standardmäßig deaktiviert, nach erfolgter Aktivierung werden folgende Ereignisse beobachtet und angezeigt:

- Logo weiß: Standard, keine besonderen Ereignisse
- Logo gelb: Die Lautstärke wurde auf 0 gesetzt bzw. es wurde die Stummschaltung aktiviert
- Logo rot: Das Gerät hat keine aktive Netzwerkverbindung

Bei mehreren Ereignissen (z.B. kein Netz und lautlos) wird das zuletzt registrierte Ereignis angezeigt. Um zum Hauptmenü zurückzukehren, kann entweder die ZURÜCK-Taste der Navigationsleiste verwendet werden oder auf das Symbol links neben dem Menütitel (in diesem Fall „Allgemein") geklickt werden. Dies kann in allen Untermenüs so angewandt werden.

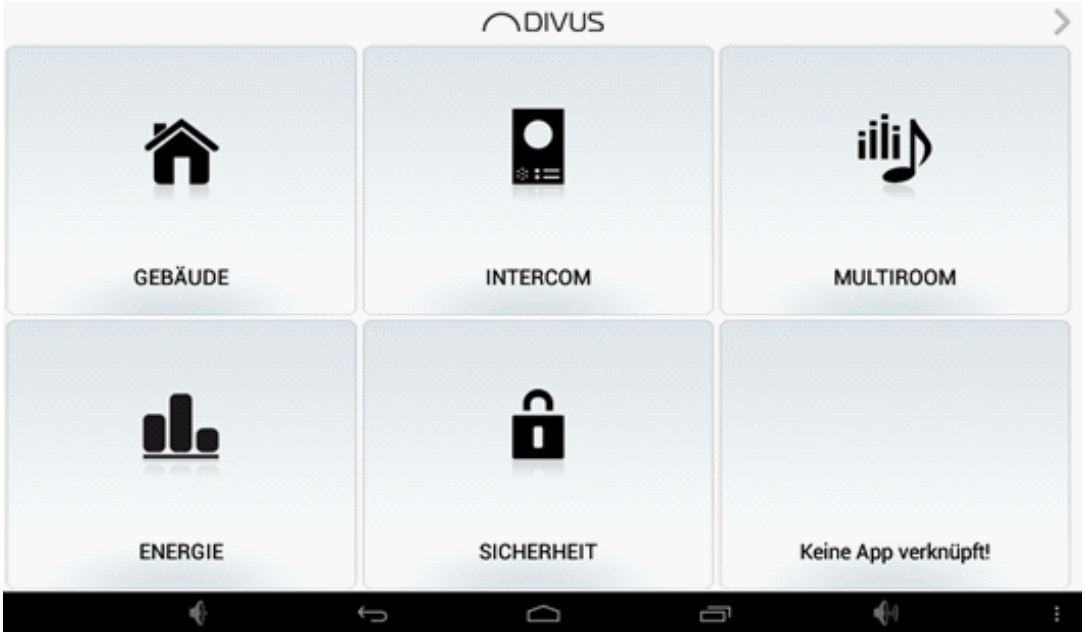
KATEGORIE „DESIGN":
Der folgende Screenshot zeigt die in dieser Kategorie verfügbaren Menüpunkte / Einstellungen, welche eine Anpassung des Designs und der grafischen Darstellung der Launcher-App ermöglichen:


8:50
Design
Ausrichtung / Farbe
Wählen Sie hier Ihr Design und die Ausrichtung des DIVUS LAUNCHERs
Erweitertes Design
Erweitertes Design deaktiviert, nur die Raster-Ansicht wird im DIVUS LAUNCHER angezeigt
Hintergrund-Auswahl
Wählen Sie das Hintergrund-Bild des DIVUS LAUNCHERs aus den Bildern der Galerie
EINSTELLUNGEN RASTER-ANSICHT
Anzahl Seiten im Raster-Bereich
Definieren Sie hier die Anzahl der gewünschten LAUNCHER-Seiten (Raster-Ansicht)
Raster-Bereich editierbar
Long-Click aktiv, Verknüpfen von Apps möglich
Symbol-Verwaltung
Definieren Sie hier, welche Symbole im LAUNCHER verwendet werden sollen
Beschriftung leerer Buttons
Aktiviert, die Beschriftung "Keine App verknüpft" wird auf leeren Buttons angezeigt

Die Option „Ausrichtung / Farbe" bietet 4 verschiedene Optionen zur Auswahl:

- Dunkles Design - Vertikal
- Dunkles Design - Horizontal
- Helles Design - Vertikal
- Helles Design - Horizontal

Bei Auslieferung wird das zur Bestellung passende Design bereits eingestellt, über diesen Punkt kann es nachträglich noch angepasst werden.
Folgender Screenshot zeigt ein Beispiel des Launchers mit Design „Helles Design - Horizontal":



NEW Über den Menü-Punkt „Erweitertes Design" lässt sich die Widget-Ansicht des DIVUS LAUNCHERs einblenden, welche den Zugang zu weiteren Funktionalitäten eröffnet und in der letzten Version vollkommen überarbeitet wurde. Wird dieser Menüpunkt aktiviert, nutzt die klassische Raster-Ansicht nur mehr ca. 1/3 des Bildschirms, der restliche Bereich kann mit sogenannten Widgets (Begriffserklärung siehe http://de.wikipedia.org/wiki/Widget) gefüllt werden. Es folgt ein Screenshot einer Launcher-Ansicht mit aktivem erweitertem Design und verknüpften Widgets:

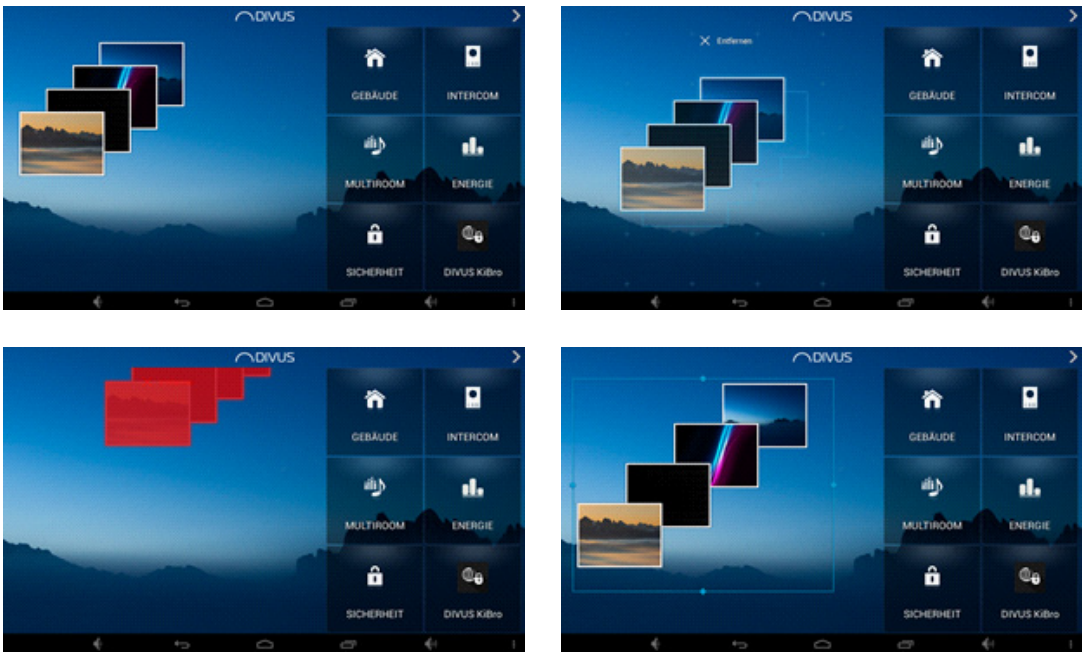
Der Widget-Bereich selbst ist nun nicht mehr vertikal scroll-bar, sondern – wie die meisten Launcher-Apps – in Seiten aufgeteilt, welche horizontal „geswiped" werden können. Auf diese Weise ergibt sich ein ideales Bedienkonzept: während Sie sich rechts in der Raster-Ansicht durch die Schnellzugriffe der wichtigsten Apps „swipen", können im Widget-Bereich links auf dieselbe Art und Weise die Seiten mit den verschiedenen Widgets gewechselt werden und in Abhängigkeit der verknüpften Widgets bereits jede Menge Information innerhalb der Hauptseite dargestellt werden.

Das Verknüpfen von Widgets funktioniert ebenso einfach wie das Verknüpfen von Apps: ein Long-Click auf eine freie Stelle des Widget-Bereichs öffnet ein Kontextmenü, über welches das gewünschte Widget eingefügt werden kann. Das Widget wird in seiner Standardgröße an einer freien Position eingefügt. Ist auf der aktuellen Seite kein Platz mehr frei, erscheint eine entsprechende Warnmeldung und das Widget muss auf einer anderen Seite eingefügt werden.

Nach dem Einfügen kann das Widget noch weiter bearbeitet werden:

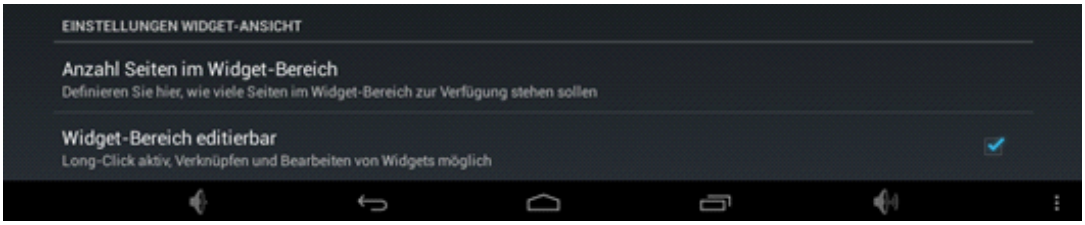
- Via Drag & Drop (Ziehen & Loslassen) kann das Widget beliebig verschoben und angeordnet werden; dazu einfach einen Long-Click auf das Widget machen, dieses an die gewünschte Stelle ziehen und loslassen. Zur Vereinfachung der Positionierung wird während des Verschiebens ein Raster angezeigt.
- Solange das Widget verschoben wird, kann es auch auf die nächsten Seiten der Widget-Ansicht übertragen werden; dazu muss das Widget einfach an den Rand des Widget-Bereiches gezogen werden und es erfolgt automatisch ein Seitenwechsel.
- Des Weiteren wird während des Verschiebens am oberen Rand ein „X" eingeblendet; wird das Widget auf dieses gezogen und losgelassen, so wird es aus der Ansicht entfernt.
- Ein Long-Click auf das Widget ohne Veränderung der Position ermöglicht das anschließende Verändern der Größe des Widgets (gekennzeichnet durch die blauen Rauten an den 4 Seiten des Widgets, über welche die Größe verändert werden kann).

Die folgenden Screenshots zeigen die Widget-Ansicht in verschiedenen Zuständen (links oben: Standard-Ansicht, rechts oben: Widget beim Verschieben, links unten: Widget vor dem Entfernen, rechts unten: Widget beim Verändern der Größe):



Hinweis: bei Auslieferung sind bereits diverse Widgets vorinstalliert, welche dem Benutzer direkt zur Verfügung stehen. Weitere Widgets können über den PlayStore bezogen werden und werden bei vielen Apps bereits automatisch mitinstalliert.

Nach Aktivierung der Widget-Ansicht (über die Einstellung „Erweitertes Design") werden am Ende des Optionsmenüs 2 weitere Einstellungen sichtbar:


EINSTELLUNGEN WIDGET-ANSICHT
Anzahl Seiten im Widget-Bereich
Definieren Sie hier, wie viele Seiten im Widget-Bereich zur Verfügung stehen sollen
Widget-Bereich editierbar
Long-Click aktiv, Verknüpfen und Bearbeiten von Widgets möglich

Über die Option „Anzahl Seiten im Widget-Bereich" lässt sich die Anzahl jener Seiten, die zur Verknüpfung von Widgets genutzt werden kann, verändern. Standardmäßig sind 5 Seiten aktiv, über diese Einstellung können 1 bis 10 Seiten konfiguriert werden.

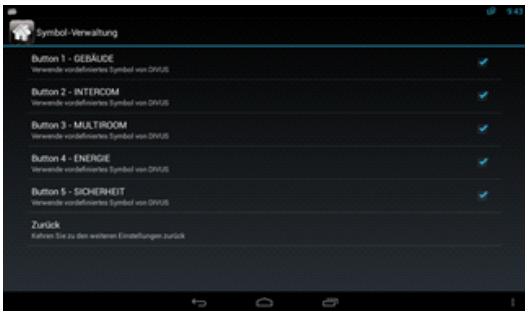
Die Option „Widget-Bereich editierbar" hingegen definiert, ob Widgets verknüpft / verändert / entfernt werden können. Somit lässt sich der Widget-Bereich bei Bedarf auch vorkonfigurieren und im Anschluss sperren.

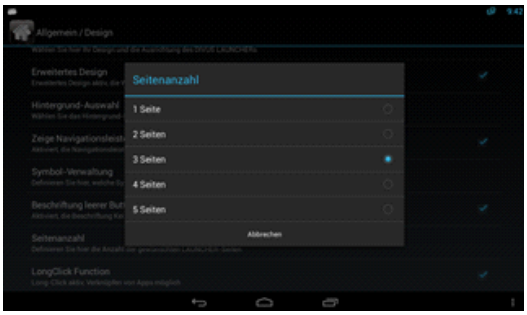
Nun springen wir zurück zu den ursprünglichen Einstellungen: der 3. Menüpunkt zur Anpassung des Designs ist die „Hintergrund-Auswahl" und bietet die Möglichkeit, ein Hintergrundbild auszuwählen, welches hinter die Launcher-Seiten gelegt wird und semi-transparent dargestellt wird. Auf diese Art und Weise kann dem DIVUS LAUNCHER ein komplett personalisiertes Aussehen verliehen werden. Bei Auslieferung enthält DIVUS TZ bereits ein Set von Hintergrundbildern, welche direkt verwendet werden können. Die Hintergrund-Auswahl funktioniert sowohl für das traditionelle als auch das erweiterte Design.

Hinweis: sollten Sie eigene Bilder verwenden, passen Sie bitte auf die Farbwahl der Bilder auf. Verwenden Sie z.B. helle Bilder, so sollten Sie zuvor eines der HELLEN Designs auswählen, da in dem Fall die Symbole und Texte schwarz angezeigt werden. Bei dunkleren Bildern wählen Sie hingegen eines der beiden DUNKLEN Designs, damit Texte und Ikonen weiß dargestellt werden. Bei Verwendung der vorinstallierten Standard-Bilder erfolgt diese Anpassung automatisch.

Folgende Screenshots zeigen verschiedene Design-Varianten des Launchers:

Die folgenden 4 Einträge des Einstellungs-Fensters erlauben eine weitere Anpassung des Launchers, im Konkreten auf die Raster-Ansicht bezogen:





Der Eintrag „Anzahl Seiten im Raster-Bereich" (Screenshot oben rechts) erlaubt es, die maximale Anzahl von Launcher-Seiten zu definieren. In maximaler Ausführung (5 Seiten) können also 30 Apps mit dem DIVUS LAUNCHER verknüpft werden. Wird nur 1 Seite gewählt, so wird der Launcher zu einer statischen Seite, die Swipe-Funktion zum Seitenwechsel entfällt.

Über die Checkbox „Raster-Bereich editierbar" kann die entsprechende Funktion zum Verknüpfen der Apps innerhalb der Launcher-Seiten deaktiviert werden. Auf diese Art und Weise kann der Raster-Bereich des Launchers nicht verändert werden und nur die verknüpften Apps sind für den Benutzer erreichbar. Somit können Raster- und Widget-Bereich nun unabhängig voneinander gesperrt werden.

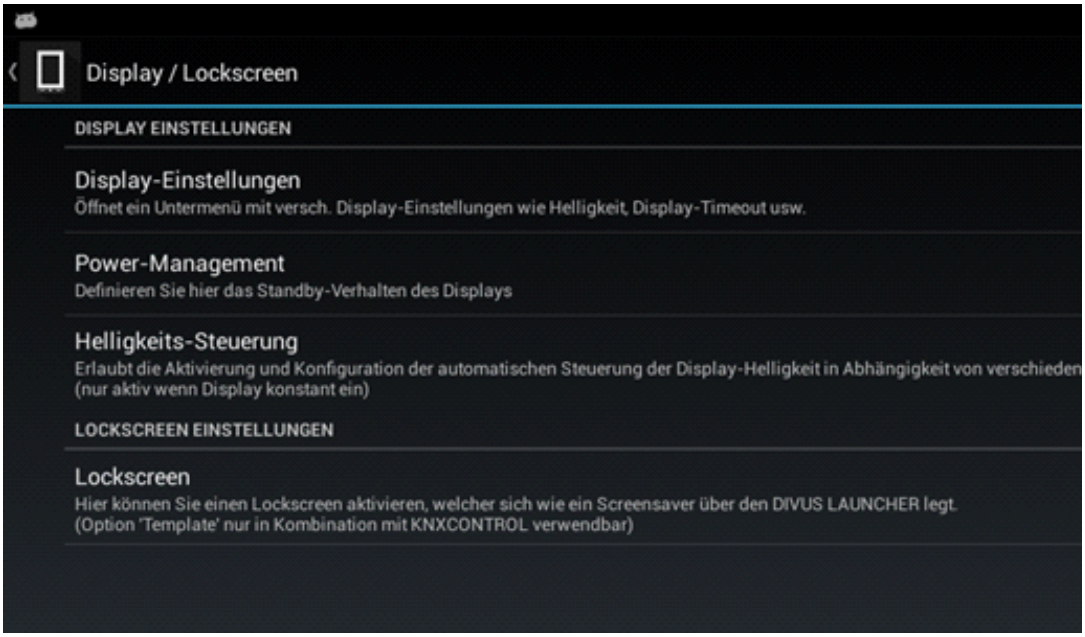
Über die „Symbol-Verwaltung" (Screenshot oben links) können, wie bereits zuvor erwähnt, die personalisierten Symbole der ersten 5 Felder des Launchers ein- bzw. ausgeblendet werden.

Der Eintrag „Beschriftung leerer Buttons" ermöglicht die Ausblendung des Textes „Keine App verknüpft" auf leeren Launcher-Feldern. Dies kann hilfreich sein, wenn man bewusst nicht alle 6 Felder einer Launcher-Seite verknüpfen möchte und den Launcher im Anschluss durch Deaktivierung der Raster-Editierung (siehe oben) versiegeln will.

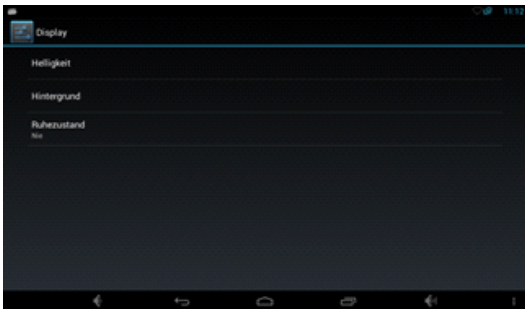
Der nächste Abschnitt befasst sich mit der Display- und Energie-Verwaltung von DIVUS TZ sowie mit der Einrichtung des Lockscreen-Features.

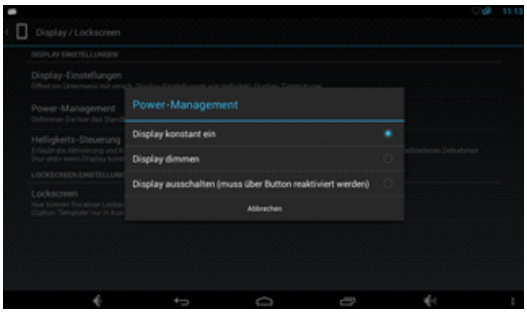
KATEGORIE „DISPLAY / LOCKSCREEN":

Der folgende Screenshots zeigt die in dieser Kategorie verfügbaren Menüpunkte / Einstellungen:


Display / Lockscreen
DISPLAY EINSTELLUNGEN
Display-Einstellungen
Öffnet ein Untermenü mit versch. Display-Einstellungen wie Helligkeit, Display-Timeout usw.
Power-Management
Definieren Sie hier das Standby-Verhalten des Displays
Helligkeits-Steuerung
Erlaubt die Aktivierung und Konfiguration der automatischen Steuerung der Display-Helligkeit in Abhängigkeit von verschieden
(nur aktiv wenn Display konstant ein)
LOCKSCREEN EINSTELLUNGEN
Lockscreen
Hier können Sie einen Lockscreen aktivieren, welcher sich wie ein Screensaver über den DIVUS LAUNCHER legt.
(Option 'Template' nur in Kombination mit KNXCONTROL verwendbar)

Die ersten beiden Einträge dienen der Anpassung der Display-Optionen des DIVUS TZ:



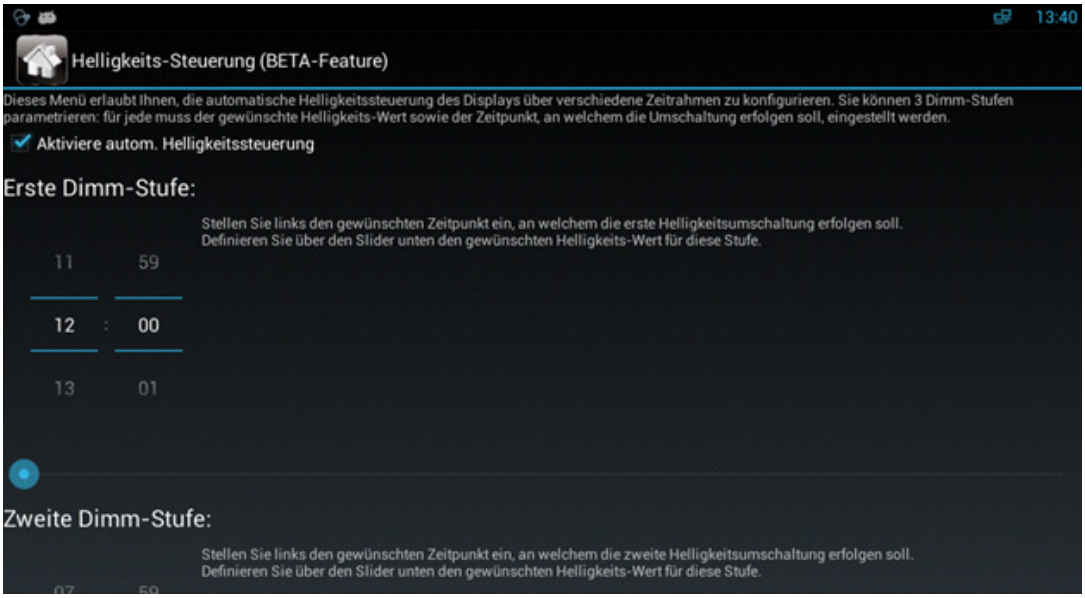


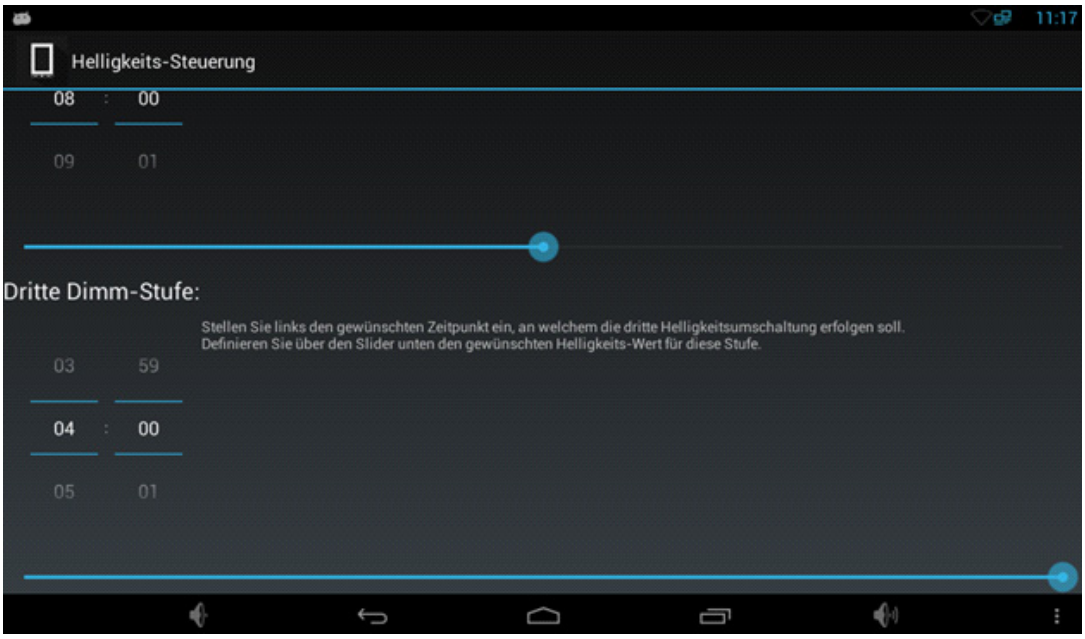
Der Eintrag „Display-Einstellungen" führt zu einem Standard-Menü von Android und erlaubt neben der Definition der Abschaltzeit des Displays (notwendig für die Dimm- bzw. Ausschalt-Funktion, siehe nächster Absatz) auch die manuelle Einstellung der Helligkeit des Displays von DIVUS TZ. Des Weiteren kann das Standard-Hintergrundbild von Android ausgetauscht werden, welches z.B. im RECENTS-Menü oder in Apps, welche nicht das volle Display füllen (z.B. VIDEOPHONE-App), angezeigt wird.

Der Eintrag „Power-Management" gibt Ihnen über ein PopUp-Fenster die Möglichkeit, eine von 3 Display-Ansteuerungen auszuwählen:

- die Option „Display konstant ein" hält das Display konstant auf maximaler Helligkeit und deaktiviert jegliche Energiespar-Funktionen.
- die Option „Display dimmen" sorgt dafür, dass das Display nach einer bestimmten Zeit auf minimale Helligkeit gefahren wird (hat im Vergleich zur nächsten Option den Vorteil, dass der Touchscreen von DIVUS TZ noch immer auf Eingaben reagiert).
- die Option „Display ausschalten" schaltet Display und Touch nach einer bestimmten Zeit komplett ab. DIVUS TZ muss demnach über den HOME-Button aktiviert werden, bevor weitere Aktionen am Gerät möglich sind.

Der nächste Menüpunkt, „Helligkeits-Steuerung", ist nur aktiv, wenn für das „Power-Management" der Eintrag „Display konstant ein" gewählt worden ist. In diesem Fall ist es möglich, eine automatische Steuerung der Display-Helligkeit in Abhängigkeit von definierbaren Zeitrahmen zu parametrieren. Die Konfiguration der Helligkeits-Steuerung erfolgt über folgendes Menü:


13:40
Helligkeits-Steuerung (BETA-Feature)
Dieses Menü erlaubt Ihnen, die automatische Helligkeitssteuerung des Displays über verschiedene Zeitrahmen zu konfigurieren. Sie können 3 Dimm-Stufen parametrieren: für jede muss der gewünschte Helligkeits-Wert sowie der Zeitpunkt, an welchem die Umschaltung erfolgen soll, eingestellt werden.
Aktiviere autom. Helligkeitssteuerung
Erste Dimm-Stufe:
Stellen Sie links den gewünschten Zeitpunkt ein, an welchem die erste Helligkeitsumschaltung erfolgen soll.
Definieren Sie über den Slider unten den gewünschten Helligkeits-Wert für diese Stufe.
11 59
12 : 00
13 01
Zweite Dimm-Stufe:
Stellen Sie links den gewünschten Zeitpunkt ein, an welchem die zweite Helligkeitsumschaltung erfolgen soll.
Definieren Sie über den Slider unten den gewünschten Helligkeits-Wert für diese Stufe.

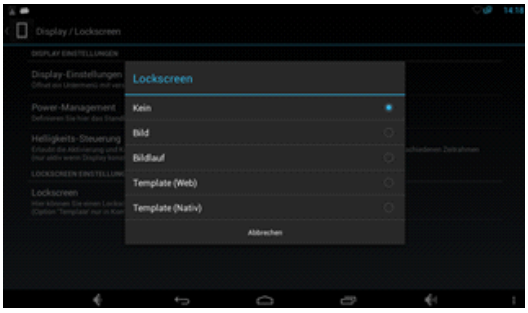

11:17
Helligkeits-Steuerung
08 : 00
09 01
Dritte Dimm-Stufe:
Stellen Sie links den gewünschten Zeitpunkt ein, an welchem die dritte Helligkeitsumschaltung erfolgen soll.
Definieren Sie über den Slider unten den gewünschten Helligkeits-Wert für diese Stufe.
03 59
04 : 00
05 01

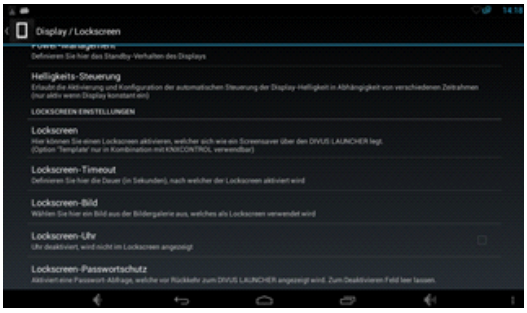
Über die Checkbox kann die Steuerung aktiviert / deaktiviert werden.

Über die drei Dimm-Stufen können verschiedene Zeitwerte konfiguriert werden. Jede Dimm-Stufe funktioniert auf dieselbe Art und Weise. Wird der eingestellte Zeitpunkt erreicht, so wird die über den jeweiligen Slider eingestellte Display-Helligkeit eingestellt. Bei Verstellung der Slider wird die Display-Helligkeit aktiv verändert, sodass man sich ein Bild von der einzustellenden Helligkeit machen kann.

Für eine korrekte Funktion müssen alle 3 Dimm-Stufen parametriert werden.

Die Einstellung „Lockscreen" ermöglicht das Einblenden eines „Sperrbildschirms" für DIVUS TZ:





Bei Auslieferung ist diese Option deaktiviert. Wird jedoch z.B. „Bild" als Lockscreen aktiviert, werden weitere Felder zur Konfiguration des Lockscreens (wie z.B. Timeout und Pfad zur Bild-Datei, siehe Screenshot oben rechts) angezeigt.

Die ausgewählte Bild-Datei (bzw. bei fehlender Auswahl ein Standard-Bild) legt sich einfach nach dem definierten Timeout über den Launcher und verhindert eine unfreiwillige Bedienung der Felder des Launchers. Eine Wisch-Bewegung nach links oder rechts deaktiviert den Lockscreen und gibt den Zugriff auf den Launcher frei.

Über die weiteren beiden Optionen kann optional die aktuelle Uhrzeit im Lockscreen dargestellt werden bzw. das Entsperren des Lockscreens durch ein frei definierbares Passwort geschützt werden. Auf diese Art und Weise kann der Lockscreen auch zum Schutz gegen ungewollte Bedienung (z.B. in öffentlich zugänglichen Bereichen) genutzt werden.

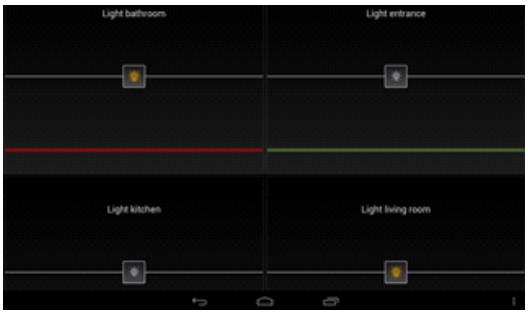
Des Weiteren unterstützt der Lockscreen auch eine Gestenbedienung: wird zum Beispiel mit dem Finger eine „1" auf den Lockscreen gezeichnet, so startet automatisch die App DIVUS OPTIMA, wird eine „2" gezeichnet, so startet automatisch die App DIVUS VIDEOPHONE.

NEW Die „Bildlauf"-Option entspricht im Prinzip der „Bild"-Option, nur dass mehrere Bilder definiert werden können, welche in typischer Bildschirmschoner-Manier über den Bildschirm des DIVUS TZ laufen. Der Parameter „Lockscreen-Bild" wird in diesem Fall ersetzt durch „Lockscreen-Ordner" und ermöglicht in diesem Moment die Auswahl des Zielordners, welcher alle Bilder enthält, die im Bildlauf dargestellt werden sollen. Des Weiteren kommt der Parameter „Lockscreen-Intervall" hinzu, über welchen festgelegt wird, wie lange die einzelnen Bilder dargestellt werden sollen, bevor der Sprung zum nächsten Bild erfolgt.

Die beiden „Template" – Optionen können nur in Kombination mit einem DIVUS KNXCONTROL-Gerät genutzt werden. Über diese Optionen kann der Lockscreen direkt mit Schaltflächen aus der OPTIMA-Visualisierung belegt werden, welche ohne weitere Verzögerung bedient werden können. Zur Verfügung stehen dabei 2 Varianten:

- Template (Web)
- Template (Nativ)

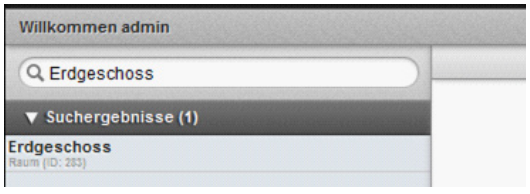
Das Web-Template stellt die Funktionen über eine spezielle Seite zur Verfügung, welche direkt über denServer im HTML-Format bezogen wird. Das bedeutet, dass die Inhalte immer im typischen OPTIMA-Stil zur Verfügung gestellt werden und die Seite z.B. auch direkt über die Visualisierung aufgerufen werden kann.
Das native Template hingegen bietet komplett eigene grafische Elemente zur Erstellung der Lockscreen-Seite und kommuniziert direkt mit dem Server, ohne über eine HTML-Seite zu laufen.
Dies ermöglicht neben einem höheren Personalisierungsgrad auch eine schnellere Bedienung des gewünschten Elements. Die Einstellung „Lockscreen" ermöglicht das Einblenden eines „Sperrbildschirms" für DIVUS TZ:



- Lockscreen - Timeout:
  Definiert die Zeit, nach welcher der Lockscreen angezeigt werden soll. Bitte beachten Sie, dass der erste Zugriff auf den Lockscreen nach Veränderung der Web-Template-Einstellungen immer ca. 40 Sekunden benötigt und der definierte Wert erst bei den folgenden Verwendungen zum Einsatz kommt.

- Lockscreen - IP Adresse:
  Die IP-Adresse des KNXCONTROL-Gerätes, von welchem das Lockscreen-Template bezogen wird.

- Lockscreen - ID:
  Die ID-Nummer der Räumlichkeit, welche als Lockscreen-Template verwendet wird. Diese Nummer müssen Sie über die Suchfunktion in der OPTIMA-Konfigurations-Ebene identifizieren. Suchen Sie einfach nach dem gewünschten Raum; in der Anzeige der Resultate wird unterhalb der Bezeichnung des Raumes auch die ID-Nummer angezeigt, wie in folgendem Screenshot dargestellt:



- Lockscreen - Tasten:
  Über dieses Menü definieren Sie, wie viele Tasten das zu verwendende Lockscreen-Template anzeigen soll. Zur Auswahl stehen 1, 2, 4, 6 oder 8 Tasten. Bitte beachten Sie, dass die zuvor über die ID gewählte Räumlichkeit die notwendige Anzahl an KNX Objekten beinhaltet, da ansonsten leere Tasten angezeigt werden.

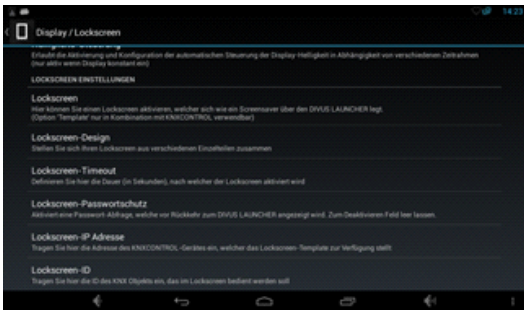
- Lockscreen - Benutzername:
  Spezifizieren Sie hier den Benutzernamen, der für die Anmeldung in OPTIMA notwendig ist.
  HINWEIS: der Übersicht zuliebe wird empfohlen, in OPTIMA einen eigenen Benutzer für das Lockscreen-Template anzulegen.

- Lockscreen - Passwort:
  Geben Sie hier das zum zuvor eingegeben Benutzer passende Passwort ein

Wurden alle Parameter korrekt konfiguriert, sollten bei der nächsten Aktivierung des Lockscreens die gewünschten Tasten angezeigt werden, welche direkt bedient werden können. Natürlich bleiben die zuvor erklärten Wisch- und Gesten-Bedienungen weiterhin aktiv.

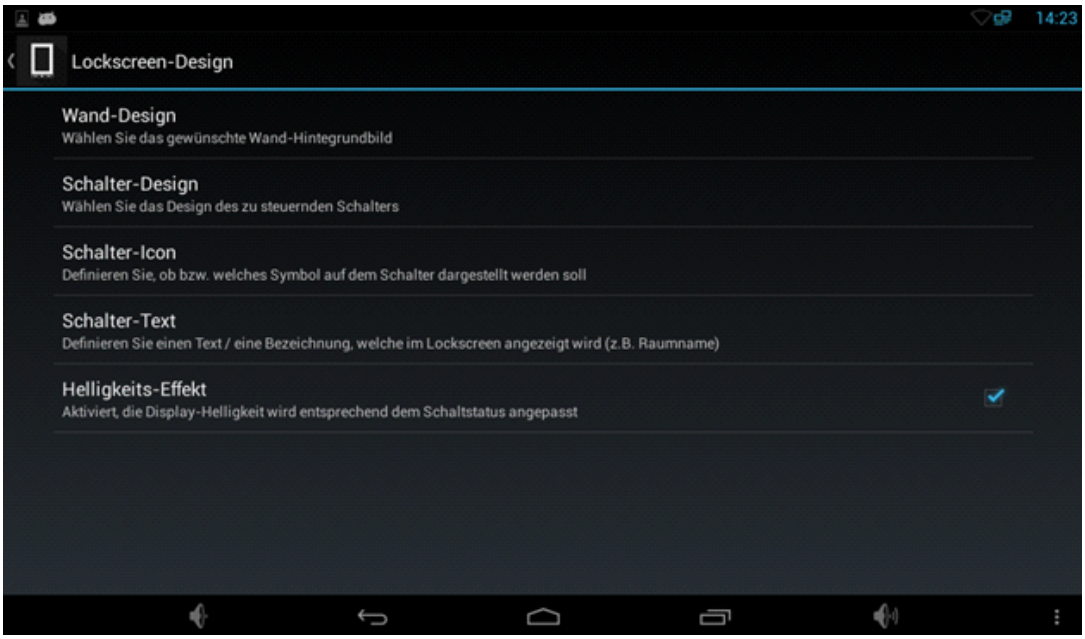
Hinweis: Je nach Server-Konfiguration kann es sein, dass die Login-Daten beim ersten Zugriff auf das Lockscreen-Template manuell eingegeben werden müssen. Des Weiteren ist es bei grafischen Änderungen an der Server-Oberfläche (z.B. THEME-Wechsel) notwendig, DIVUS TZ über das Power-Off-Menü neu zu starten, damit alle Änderungen korrekt übernommen werden.

Die Konfiguration des nativen Templates ähnelt jener des Web-Templates, bietet jedoch einen weiteren Bereich zur Definition des Template-Designs. Folgende Screenshots zeigen links ein aktives, natives Template, rechts hingegen die zusätzlichen Einstellungen:



Wie auch das Web-Template und der Bild-Lockscreen bleibt die Gestensteuerung aktiv, auch Timeout und Passwort-Schutz können auf dieselbe Art und Weise festgelegt werden. Im Gegensatz zum Web-Template benötigt das native Template allerdings keine Anmeldedaten (da die Inhalte nicht über die OPTIMA-Oberfläche selbst bezogen werden), sondern nur die IP-Adresse des verbundenen KNXCONTROL-Gerätes sowie die ID des Objektes, welche gesteuert werden soll. Das native Template verwendet also nicht wie das Web-Template eine Raum-ID, sondern die ID eines einzelnen Objektes. Diese kann jedoch ebenfalls über die Suchfunktion in OPTIMA lokalisiert werden, wie für die Raum-ID bereits auf der letzten Seite beschrieben wurde.

Des Weiteren bietet das native Template noch das Untermenü Lockscreen-Design:


14:23
Lockscreen-Design
Wand-Design
Wählen Sie das gewünschte Wand-Hintegrundbild
Schalter-Design
Wählen Sie das Design des zu steuernden Schalters
Schalter-Icon
Definieren Sie, ob bzw. welches Symbol auf dem Schalter dargestellt werden soll
Schalter-Text
Definieren Sie einen Text / eine Bezeichnung, welche im Lockscreen angezeigt wird (z.B. Raumname)
Helligkeits-Effekt
Aktiviert, die Display-Helligkeit wird entsprechend dem Schaltstatus angepasst

Über die Optionen dieser Seite kann definiert werden, wie sich das Template zu präsentieren hat.
Zur Auswahl stehen:

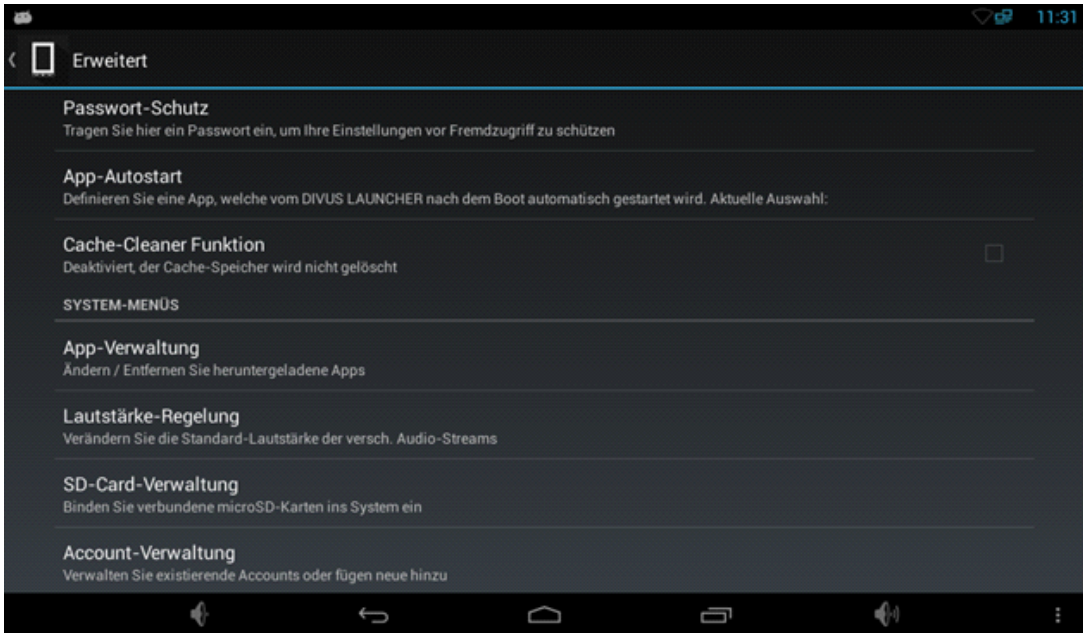
- Wand-Design
  Wählen Sie eines der verfügbaren Designs aus, welches als Hintergrund (und somit als Wand) für Ihren Schalter dargestellt werden soll.
- Schalter-Design
  Wählen Sie das gewünschte Schalter-Design. Zur Auswahl stehen 3 helle und 3 dunkle Schalter-Varianten.
- Schalter-Icon
  Hier können Sie festlegen, ob auf dem Schalter ein Symbol zur Erkennung der Funktion (z.B. Licht, Audio, Beregnung, ...) abgebildet werden soll.
- Schalter-Text
  Über das angezeigte Textfeld können Sie eine Beschreibung für den Schalter anzeigen, welche unterhalb des Schalters eingeblendet wird.
- Helligkeits-Effekt
  Wird dieser Effekt aktiviert, so wird bei Schaltaktionen nicht nur die entsprechende KNX-Aktion ausgelöst, sondern auch der Bildschirm von DIVUS TZ entsprechend gedimmt (Schalter AUS = Display wird auf Minimum gedimmt, Schalter EIN = Display wird auf Maximum gedimmt).

Nach Konfiguration der einzelnen Elemente kann der Lockscreen verwendet werden. Im Gegensatz zum Web-Template hat das native Template keinerlei Ladezeiten und steht sofort zur Verfügung. Dafür können über das Web-Template bis zu 8 Funktionen zur Verfügung gestellt werden, während das native Template aktuell nur eine einzelne Funktion ansteuern kann.

Hinweis: Wird bei der Verwendung des nativen Templates nach dem 1. Start kein Schalter, sondern nur eine leere Wand angezeigt, bedeutet dies entweder, dass entweder keine Verbindung zum KNXCONTROL-Gerät bzw. KNX-Bus vorhanden ist oder dass das verknüpfte KNX Objekt keine Rückmeldungen empfängt und somit nur zur Bedienung freigegeben ist. In diesem Moment wird der Schalter erst angezeigt, wenn man einmal auf die leere Wand klickt. Um auch die korrekte Rückmeldung zu sehen, muss das KNX Objekt erst in der OPTIMA-Oberfläche korrekt konfiguriert werden. Informationen dazu entnehmen Sie dem Administrator-Handbuch der OPTIMA-Oberfläche.
Der nächste Abschnitt befasst sich mit den Systemeinstellungen von DIVUS TZ.

KATEGORIE „ERWEITERT"

Der folgende Screenshot zeigt die in dieser Kategorie verfügbaren Menüpunkte / Einstellungen:


11:31
Erweitert
Passwort-Schutz
Tragen Sie hier ein Passwort ein, um Ihre Einstellungen vor Fremdzugriff zu schützen
App-Autostart
Definieren Sie eine App, welche vom DIVUS LAUNCHER nach dem Boot automatisch gestartet wird. Aktuelle Auswahl:
Cache-Cleaner Funktion
Deaktiviert, der Cache-Speicher wird nicht gelöscht
SYSTEM-MENÜS
App-Verwaltung
Ändern / Entfernen Sie heruntergeladene Apps
Lautstärke-Regelung
Verändern Sie die Standard-Lautstärke der versch. Audio-Streams
SD-Card-Verwaltung
Binden Sie verbundene microSD-Karten ins System ein
Account-Verwaltung
Verwalten Sie existierende Accounts oder fügen neue hinzu

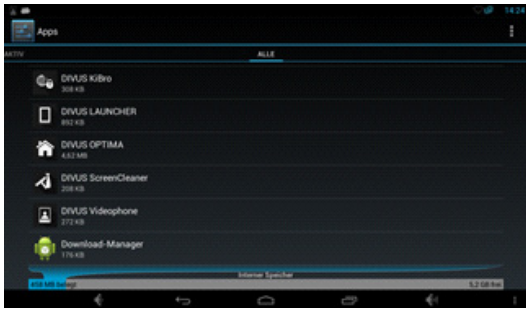
Über den Eintrag „Passwort-Schutz" kann ein Passwort definiert werden, welches vor dem Zugriff auf die Einstellungs-Seite (durch Klick auf das DIVUS Logo im Launcher) eingegeben werden muss. Bei Auslieferung ist dieses Passwort 0000 und muss, wie im Willkommensbildschirm erwähnt, geändert werden. Wird dieses Feld leer gelassen, ist der Zugriff auf die Einstellungen ungeschützt.

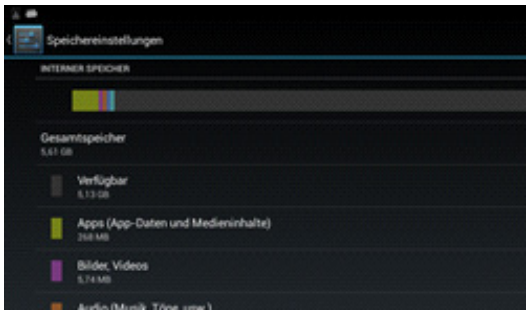
Die Option „App-Autostart" ermöglicht die Auswahl einer beliebigen, installierten App, welche vom DIVUS LAUNCHER nach erfolgtem Boot von DIVUS TZ automatisch gestartet wird. Dies garantiert, dass die gewählte App auch nach Neustarts des TZ immer im Vordergrund angezeigt wird. Ein Klick auf die HOME-Taste oder den HOME-Button führt allerdings zurück zum DIVUS LAUNCHER, die gewählte App ersetzt also nicht die Launcher-App. In der letzten Version ist es zudem auch möglich, statt einer App eine URL zu verknüpfen, welche dann nach dem Starten im gewünschten Browser dargestellt wird. Die Funktion / Konfiguration entspricht dabei jener der URL-Verknüpfung, welche bereits zuvor erklärt worden ist.

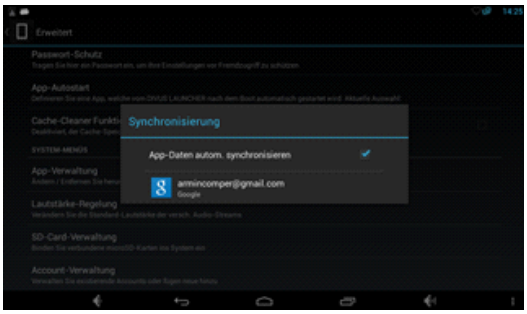
Die „Cache-Cleaner-Funktion" ist eine Überwachungs-Funktion, welche verhindern soll, dass DIVUS TZ durch die installierten Applikationen „vollgeschrieben" wird. Im Normalfall muss eine jede App den eigenen Cache verwalten und bei Bedarf leeren. Es kann jedoch vorkommen, dass eine solche Kontrolle in Apps fehlt oder durch Zweckentfremdung anderer Apps umgangen wird, weswegen der Launcher eine solche Funktion nun bietet.

Achtung! Die DIVUS Apps verwalten ihren Cache eigenständig und benötigen diese Funktion nicht, weswegen der Cache-Cleaner bei Auslieferung NICHT aktiviert ist. Sollten Sie die App DIVUS OPTIMA oder DIVUS KIBRO verwenden, ist der Einsatz des Cache-Cleaners NICHT empfehlenswert. Verwenden Sie hingegen andere Apps, welche den Cache nicht selbstständig verwalten, können Sie die Cache-Cleaner-Funktion aktivieren.

Die nächsten vier Punkte führen direkt zu den Menüs des Android - Betriebssystems:







Der Punkt „App-Verwaltung" (Screenshot oben links) führt zu einer Auflistung der vom Benutzer installierten Applikationen (z.B. über den Play Store) und ermöglicht deren Verwaltung bzw. Deinstallation. Unter anderem kann über dieses Menü auch eine manuelle Löschung der Daten oder des Cache-Speichers einzelner Applikationen erfolgen.

Der Eintrag „Lautstärke-Regelung" (Screenshot oben rechts) ermöglicht die Steuerung der Lautstärke-Pegel des DIVUS TZ (z.B. Klingelton, Medien-Lautstärke usw.) sowie diverse Einstellungen zu den verfügbaren Audiosignalen.

Der Eintrag „SD-Card-Verwaltung" (Screenshot unten links) hingegen ermöglicht das Einbinden von microSD-Karten als Speicher-Erweiterung. Über dieses Menü kann die Karte eingebunden, ausgeworfen oder auch gelöscht werden. Des Weiteren zeigt dieses Menü auch Informationen zum verfügbaren Speicher auf den internen Speichermedien. Bei Auslieferung sind vom integrierten 8GB Speicher ca. 5GB als Benutzerspeicher (zum Kopieren von beliebigen Daten) verwendbar, der restliche Speicher wird vom Android-System selbst verwendet.

Der Eintrag „Account-Verwaltung" (Screenshot unten rechts) ermöglicht das Hinzufügen bzw. Löschen von Accounts (wie z.B. dem Google-Account, welcher zur Verwendung des PlayStores benötigt wird) und bietet Einstellungen zur Synchronisation der Account-Daten.

Der letzte Menüpunkt namens „Android-Einstellungen" erlaubt den Zugriff auf die vollständigen Android-Einstellungen. Da diese Einstellungen einen tiefen Eingriff in das Android-System ermöglichen, ist dieser Menüpunkt durch ein Master-Passwort geschützt. Dieses kann bei Bedarf über den DIVUS Support eingeholt werden, siehe dazu jedoch untenstehenden Hinweis.

Achtung! Der Zugriff auf weitere Android-Einstellungen wurde in der letzten Version, genauso wie das zuvor verwendete Master-Passwort entfernt, da weitere Optionen zum Einsatz des Gerätes im von DIVUS erlaubten Rahmen nicht benötigt werden.

Weitere Informationen zum DIVUS LAUNCHER können Sie über den technischen Support von DIVUS einholen.

C4. DIVUS OPTIMA

Die DIVUS OPTIMA App wurde speziell für den Einsatz in Kombination mit DIVUS KNXCONTROL konzipiert. Bei der App handelt es sich um eine WebApp, welche Inhalte, die normalerweise auch mit einem gewöhnlichen Browser dargestellt werden können, in Vollbild und optimierter Form darstellt.
Um eine Idee der Darstellung zu erhalten, zeigt folgender Screenshot die App mit einem korrekt verbundenen KNXCONTROL-Gerät:

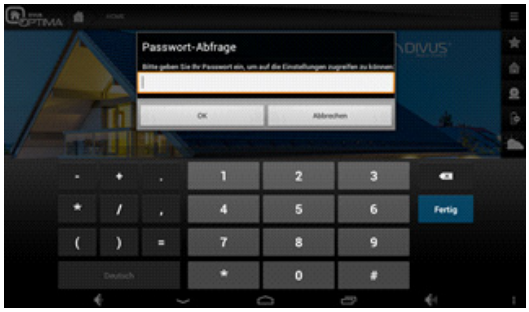
Darstellungsbereich der Seiten, welche vom KNXCONTROL-Gerät übertragen werden.

NEW Menüleiste mit Schnellzugriff auf die Home- bzw. Favoriten-Seite des verbundenen KNXCONTROL-Gerätes, einer Funktion zum erneuten Laden der Inhalte, sowie Zugriff auf die Einstellungen der App.

Auf die Darstellung der Server-Inhalte sowie dessen Menüführung wird in diesem Handbuch nicht eingegangen. Diese Informationen können dem Installations- bzw. Benutzerhandbuch der OPTIMA-Oberfläche entnommen werden.

i **Hinweis:** Auf die Darstellung der Server-Inhalte sowie dessen Menüführung wird in diesem Handbuch nicht eingegangen. Diese Informationen können dem Installations- bzw. Benutzerhandbuch der OPTIMA-Oberfläche entnommen werden.

Die folgenden Seiten befassen sich ausschließlich mit der Einrichtung der App. Ein Klick auf den Button „Einstellungen" öffnet die Konfigurationsseite der WebApp. Wurde die Einstellungsseite mit einem Passwort versehen, so muss auch hier – wie schon zuvor beim DIVUS LAUNCHER erklärt – zuerst das korrekte Passwort eingeben werden. Folgende Screenshots zeigen sowohl die Passwort-Eingabe als auch das Einstellungsfenster:



Folgende Auflistung erklärt die Parameter, die in der WebApp eingetragen werden können:

EINSTELLUNG	BESCHREIBUNG
IP-Adresse	In dieses Feld muss die IP-Adresse des zu verbindenden KNXCONTROL-Gerätes eingetragen werden. ACHTUNG, es werden nur KNXCONTROL-Geräte der letzten Generation (mit neuer OPTIMA-Oberfläche) unterstützt. Ein Klick auf diesen Eintrag startet einen Scan-Vorgang, woraufhin in Listenform sämtliche im Netzwerk gefundenen KNXCONTROL-Geräte angezeigt werden, welche dann ganz bequem ausgewählt werden können. Alternativ kann die Adresse weiterhin manuell eingegeben werden.
SSL-Verschlüsselung	Über diese Checkbox kann der über SSL gesicherte Zugriff aktiviert / deaktiviert werden. Generell ist zu sagen, dass bei Verwendung in lokalen Netzwerken keine SSL-Verschlüsselung notwendig ist. Deshalb ist diese Option standardmäßig deaktiviert.
Port	In Abhängigkeit der vorhergehenden Einstellungen ist hier der Standard-Wert 443 (SSL aktiviert) bzw. 80 (SSL deaktiviert) zu finden. Sollte der verbundene Server eine spezielle Konfiguration aufweisen und über einen anderen Port erreichbar sein, kann dieser hier eingestellt werden. Ansonsten empfiehlt sich hier die Beibehaltung des Standard-Wertes.
Benutzername	Dieser Wert bezieht sich auf den Benutzernamen, den die App zur Anmeldung am KNXCONTROL-Gerät verwenden soll. Dieser Benutzernamen muss in der Konfiguration des Servers angelegt worden sein und über die nötigen Berechtigungen verfügen. Ist diese Voraussetzung erfolgt, kann der Benutzername hier eingetragen werden und die App meldet sich automatisch am Server an. Wird dieses Feld leergelassen, zeigt die App ein eigenes Login-Fenster, über welches die Anmeldung am Server erfolgen muss.
Passwort	Passwort, welches zusammen mit oben erwähnten Benutzernamen zur Anmeldung am Server benötigt wird.
Zeige Toolbar	Erlaubt die Ein- bzw. Ausblendung der Toolbar, welche im unteren Bereich der App angezeigt wird (Schaltflächen HOME, FAVORITEN und EINSTELLUNGEN).
App-Autostart	Wird diese Option aktiviert, so wird die App bei einem Neustart des DIVUS TZ automatisch nach Abschluss des Boot-Vorganges gestartet und die Verbindung zum Server hergestellt.
Bildschirm konstant ein	Über diese Option kann definiert werden, ob die App das Display von DIVUS TZ konstant eingeschaltet halten soll oder aber die im DIVUS LAUNCHER parametrierten Einstellungen verwenden soll.
Aktiviere Auto-Hide	Dieser Menüpunkt erlaubt die Parametrierung eines Timeouts, nach welchem die App automatisch geschlossen wird. Dies verhindert, dass die App permanent im Vordergrund bleibt und somit andere Applikationen überdeckt. Wird das Timeout auf „0“ gesetzt oder leer gelassen, wird diese Funktion deaktiviert.
NEW Aktiviere Debug-Modus	Der Debug-Modus ermöglicht das Remote-Debuggen der innerhalb der App dargestellten Inhalte und kann beim Erkennen und Beheben von Darstellungsproblemen von Nutzen sein. Da diese Option zusätzliche Ressourcen beansprucht, sollte sie nur aktiviert werden, wenn explizit vom technischen Support von DIVUS verlangt.
Aktualisieren	Dieser Menüpunkt aktualisiert die Ansicht, ohne den Cache des DIVUS TZ zu löschen (siehe nächster Punkt). Dieser Vorgang ist wesentlich schneller als die Leerung des Caches und reicht bei kleinen Veränderungen aus.
Cache leeren	Wird dieser Menüpunkt betätigt, so wird der lokale Cache des DIVUS TZ geleert und bei der nächsten Verbindung mit dem Server werden sämtliche Daten neu heruntergeladen. Diese Funktion ist vor allem dann wichtig, wenn Änderungen am Server durchgeführt worden sind (z.B. Änderung des Themes, Erstellung neuer Räumlichkeiten usw.). In diesem Fall muss der Cache geleert werden, bevor die Änderungen am DIVUS TZ angezeigt werden können.
Passwort-Schutz	Wie bereits erwähnt, erlaubt dieser Punkt die Definition eines Passworts, welches den Zugriff auf die Einstellungen schützt. Wird dieses Feld leer gelassen, ist – wie schon beim DIVUS LAUNCHER erklärt – der Zugriff auf die Einstellungen jeder Person möglich.

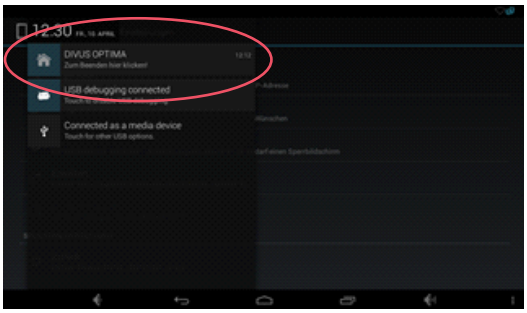
Der „Zurück“-Eintrag bringt Sie zurück in die Darstellung der WebApp. Wurden Parameter verändert, so wird der Inhalt der WebApp automatisch aktualisiert.

Hinweis: Da die Umschaltung zwischen Lokal- und Remote-Betrieb bei Verwendung der App auf DIVUS TZ nicht benötigt wird, wird diese Option nur auf mobilen Geräten angezeigt.

Beim ersten Zugriff auf die WebApp erscheint ein Hinweis, dass noch kein Server parametriert worden ist. Die WebApp kann erst verwendet werden, wenn zumindest die IP-Adresse des verbundenen KNXCONTROL-Gerätes eingetragen wurde. Verlässt man das Einstellungsfenster nach Eingabe der benötigten Parameter, verbindet sich die WebApp mit der OPTIMA-Oberfläche. Während des Lade-Vorgangs wird ein entsprechender Lade-Bildschirm angezeigt, welcher dann durch die Home-Seite des Servers ersetzt wird:

Der erste Verbindungsaufbau kann bis zu eine Minute dauern, da dabei die benötigten Daten vom KNXCONTROL-Gerät übertragen werden müssen. Wurde die WebApp hingegen einmal vollständig geladen, bleibt der Zugriff immer aktiv und die Seiten der Visualisierung können ohne zeitliche Verzögerung aufgerufen werden. Dies wird über einen Dienst ermöglicht, welcher im Hintergrund die Verbindung zum Server aufrecht erhält und verhindert, dass Android die WebApp automatisch beendet.

Achtung! Beim Einsatz auf Geräten, welche über keine feste Stromversorgung verfügen (z.B. Smartphones oder Tablets), kann die Aufrechterhaltung der Verbindung unter Umständen zu erhöhtem Batterieverbrauch führen. Aus diesem Grund kann die App und ihr Dienst über die Benachrichtigungsleiste von Android beendet werden (siehe folgende 2 Screenshots).



Weitere Informationen zur App DIVUS OPTIMA können Sie über den technischen Support von DIVUS einholen.

C5. DIVUS VIDEOPHONE

Mit der App DIVUS VIDEOPHONE komplettiert DIVUS sein Intercom-Portfolio und ermöglicht Gegensprechen auch auf dem DIVUS TZ bzw. auf unterstützten Mobilgeräten mit Android-Betriebssystem. Die App, welche sich sowohl in Funktionalität als auch Design an die schon seit einigen Jahren erhältliche und vor kurzem neu aufgelegte Windows-Version der Videophone-Software anlehnt, ist – genauso wie die weiteren DIVUS Apps – fixer Bestandteil der in DIVUS TZ vorhandenen Apps.

Wird die App zum ersten Mal gestartet, zeigt sie – wie DIVUS LAUNCHER – einen Start-Bildschirm mit ersten Informationen. Vor Verwendung der App muss diese nämlich zuerst konfiguriert und als VoIP-Teilnehmer ins existierende System aufgenommen werden.

Hinweis: Dieses Handbuch zeigt ausschließlich die Konfiguration der DIVUS VIDEOPHONE App und vertieft die Intercom-Thematik nicht weiter. Je nach eingesetztem System finden Sie Informationen dazu entweder im Handbuch von DIVUS VIDEOPHONE oder KNXCONTROL. Zur Inbetriebnahme der App wird vorausgesetzt, dass ein funktionierender und eingerichteter VoIP-Server im System vorhanden ist und ein Teilnehmer für DIVUS TZ eingerichtet worden ist.

Folgende Screenshots zeigen die Meldung beim ersten Start der App sowie das Konfigurationsmenü, welches sich bei Bestätigung der Meldung über den „OK" – Button automatisch öffnet:

VIDEOPHONE
Willkommen zu DIVUS Videophone
Dies ist das 1. Mal, dass Sie DIVUS Videophone gestartet haben.
Bevor Sie alle Funktionen verwenden können, müssen Sie die Verbindung zum VoIP-Server sowie den weiteren Innen- und Außenstellen einrichten.
Klicken Sie einfach auf OK, um direkt zu den Einstellungen zu gelangen. Für zukünftigen Zugriff auf die Einstellungen klicken Sie bitte einfach auf das DIVUS Logo im unteren Bereich der Videophone-Oberfläche.
OK
Abbrechen
DIVUS

Seit der letzten Version der App wurden die Einstellungen – wie auch bei der DIVUS LAUNCHER App – in Kategorien zusammengefasst, um mehr Übersicht zu bieten.
Die folgenden Seiten befassen sich nun mit der korrekten Konfiguration der Videophone-App.
Um die App in minimalster Form in Betrieb nehmen zu können, müssen mindestens die Einstellungen der 1. Kategorie („VoIP-Einstellungen") korrekt vorgenommen werden. Im Anschluss ist es bereits möglich, andere Teilnehmer zu erreichen / von anderen Teilnehmern angerufen zu werden:

EINSTELLUNG	BESCHREIBUNG
VoIP-Server-Adresse	In dieses Feld muss die IP-Adresse des zu verbindenden VoIP-Servers eingetragen werden. **Achtung: Wird dieses Feld verändert, empfiehlt es sich, DIVUS TZ neu zu starten, um eine korrekte Registrierung zu garantieren!**
VoIP-Benutzername	Der hier einzutragende VoIP-Benutzername muss zuvor im VoIP-Server erstellt worden sein. Wird ein von DIVUS geliefertes VoIP-System geliefert, sind im Normalfall die Benutzer von 101 bis 120 vorkonfiguriert und können für dieses Feld verwendet werden (Bei der Zuweisung ist Vorsicht geboten; mehrere Teilnehmer können nicht denselben VoIP-Benutzernamen verwenden). Wird hingegen ein KNXCONTROL-Gerät als VoIP-Server verwendet, so muss für DIVUS TZ eine Inneneinheit im entsprechenden Konfigurationsmenü auf dem Server eingerichtet werden. Mehr Informationen dazu finden Sie im Handbuch des Servers.
VoIP-Passwort	Das VoIP-Passwort ist bei Verwendung von durch DIVUS vorkonfigurierten Systemen immer gleich dem Benutzernamen. Wird eine eigene Konfiguration verwendet, so muss das Passwort verwendet werden, das bei der Erstellung des VoIP-Teilnehmers im VoIP-Server angegeben worden ist.
VoIP-Port	Definiert den VoIP-Port, über welchen der VoIP-Server Registrierungen entgegennimmt (im Normalfall IMMER „5060", bitte nur im Spezialfall verändern).
Neu-Registrierung	Wird diese Option aktiviert, so wird zusätzlich das Feld „Timeout Registrierung" eingeblendet, über welches eine Zeitspanne in Minuten eingetragen werden kann. Nach Ablauf dieser Zeitspanne wird die Registrierung am VoIP-Server automatisch gekappt und erneuert. ACHTUNG: diese Einstellung wird in Kombination mit von DIVUS gelieferten VoIP-Servern NICHT benötigt und ist deshalb standardmäßig deaktiviert. Nur beim Einsatz von Fremdsystemen (siehe dazu auch untenstehenden Hinweis) kann diese Einstellung benötigt werden, wie z.B. in Kombination mit der AVM FRITZ!Box.

Hinweis: Die App DIVUS VIDEOPHONE wurde für den Einsatz mit DIVUS-Systemen konzipiert. Da sie komplett auf dem SIP-Standard aufbaut, ist es denkbar, dass sie auch mit beliebigen VoIP-Servern eingesetzt werden kann. DIVUS weist jedoch darauf hin, dass der Support für die App nur geleistet werden kann, wenn es sich beim eingesetzten Komplett-System um ein von DIVUS geliefertes bzw. als kompatibel ausgezeichnetes System handelt.

Hinweis: Sollte sich die App nach Änderung dieser 5 Parameter nicht korrekt am VoIP-Server anmelden, starten Sie Ihren DIVUS TZ bitte neu.

Wie bereits erwähnt, reichen diese 5 Einstellungen, um Anrufe zwischen DIVUS TZ und weiteren VoIP-Teilnehmern zu tätigen. Will man nun auch Außenstellen einbinden und Kamera-Signale darstellen, müssen auch die weiteren Einstellungen korrekt parametriert werden. Die Kategorie **„Konfiguration Innen- und Außeneinheiten“** bietet hierzu diverse Möglichkeiten:
Über den Menüpunkt „Telefonbuch” kann ein Untermenü geöffnet werden, über welches bis zu 10 Außeneinheiten und 20 Inneneinheiten konfiguriert werden können. Am Anfang der Seite kann über ein Drop-Down-Menü zwischen den Außen- und Inneneinheiten umgeschaltet werden, des Weiteren stehen ein Hilfe-Button mit Informationen zur Vorgehensweise sowie ein Zurück-Button (der zugleich als Speichern-Button fungiert) zur Verfügung. Durch den unteren Bereich hingegen kann vertikal gescrollt werden und somit jede einzelne der Außen- bzw. Inneneinheiten konfiguriert werden.

Die Außeneinheiten stellen folgende Parameter zur Verfügung:

- **Typ:** Über ein Auswahlmenü kann der Typ der Außeneinheit eingestellt werden.
- **VoIP ID:** Muss der VoIP-ID (Benutzername) der Außeneinheit entsprechen, wie im VoIP-Server konfiguriert
- **Anzeige - Name:** Hier kann optional ein Anzeige-Name eingetragen werden, welcher bei eingehenden Anrufen dieser Nummer in der Status-Leiste angezeigt wird (überschreibt eventuelle vom VoIP-Server übermittelte Bezeichnungen)
- **Klingelton:** Hier kann optional ein separater Klingelton ausgewählt werden, welcher bei eingehenden Anrufen der gewählten Außeneinheit abgespielt wird.
- **Kamera Konfiguration:** Über diesen Button wird ein PopUp-Fenster geöffnet, über welches bis zu 2 Kamera-Signale konfiguriert werden können (Details auf der nächsten Seite)
- **QuickDial Button:** Wird diese Checkbox aktiviert, erscheint im Wählfenster der App ein entsprechender Quick-Dial-Button mit der VoIP-ID (bzw. dem Anzeigenamen, wenn vorhanden), über welchen die Außeneinheit direkt angerufen werden kann.

Die Inneneinheiten hingegen stellen folgende Parameter zur Verfügung:

- **VoIP ID:** Muss der VoIP-ID (Benutzername) der Inneneinheit entsprechen, wie im VoIP-Server konfiguriert.
- **Anzeige-Name:** Hier kann optional ein Anzeige-Name eingetragen werden, welcher bei eingehenden Anrufen dieser Nummer in der Status-Leiste angezeigt wird (überschreibt eventuelle vom VoIP-Server übermittelte Bezeichnungen)
- **QuickDial button:** Wird diese Checkbox aktiviert, erscheint im Wählfenster der App ein entsprechender Quick-Dial-Button mit der VoIP-ID (bzw. dem Anzeigenamen, wenn vorhanden), über welchen die Außeneinheit direkt angerufen werden kann.
- **Anzeigebild:** Hier kann optional ein Bild ausgewählt werden, welches bei Anrufen der gewählten Inneneinheit angezeigt wird; es kann entweder ein lokales Bild ausgewählt werden oder eine URL einer Bilddatei aus dem Internet eingetragen werden.
- **Klingelton:** Hier kann optional ein separater Klingelton ausgewählt werden, welcher bei eingehenden Anrufender gewählten Inneneinheit abgespielt wird.

Die folgenden Screenshots zeigen das Konfigurationsmenü der Außeneinheiten (links oben), das Auswahlmenü des Typs der Außeneinheit (rechts oben), das Konfigurationsmenü bei aktiver manueller Konfiguration (links unten) sowie das PopUp zur Kamera-Konfiguration (rechts unten):

Auch das Auswahlmenü des Typs ist vertikal scroll-bar und beinhaltet noch weitere Einträge, welche in obenstehendem Screenshot nicht ersichtlich sind. Unter anderem beinhaltet die Liste den Eintrag „Manuelle Konfig.", welche auch die Einbindung von Außeneinheiten erlaubt, die nicht direkt über einen Eintrag unterstützt werden. In diesem Fall werden neben den auf der letzten Seite benannten Feldern noch folgende 4 Einträge für die Außeneinheit dargestellt (siehe auch obiger Screenshot):

DTMF - Annahme:
DTMF - Ton zum Starten der Kommunikation
DTMF – Türöffner:
DTMF - Ton zum Ansteuern des Türöffners, wird mit dem Schlüssel-Symbol der App verknüpft.
DTMF - Auflegen:
DTMF - Ton zum Beenden der Kommunikation
DTMF - Hilfsrelais (optional):
DTMF - Ton zum Ansteuern eines Hilfsrelais, wird mit dem Licht-Symbol der App verknüpft.

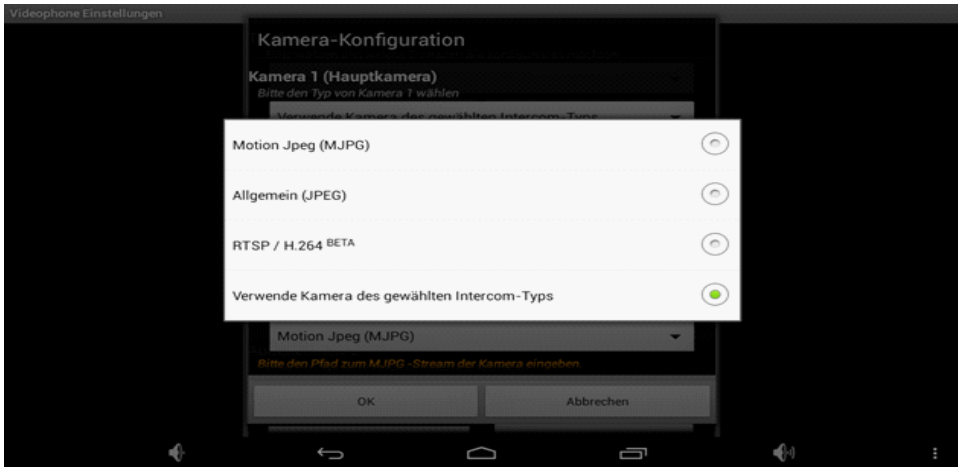
Diese Felder werden bei Auswahl eines anderen Typs automatisch gesetzt (und werden deshalb nicht angezeigt) und müssen nur im Falle der manuellen Konfiguration eingetragen werden.

Die Kamera-Konfiguration hingegen wurde seit der letzten Version der App grundlegend verändert und wird nun in einem eigenen PopUp-Fenster dargestellt (siehe Screenshot oben).

Neben der bisherigen Unterstützung von Kameras im MJPG-Format können nun auch Kamerasignale via JPEG und RTSP/H.264 (letzteres noch in BETA-Phase) integriert werden, sowohl für die Hauptkamera als auch für die optionale sekundäre Kamera.

Während für die sekundäre Kamera besagte 3 Kamera-Typen (MJPG, JPEG und RTSP/H.264) zur Verfügung stehen, bietet die Hauptkamera auch weiterhin die Möglichkeit, direkt das Kamera-Signal der konfigurierten Außeneinheit zu verwenden. Dazu steht für die Hauptkamera eine weitere Option namens „Verwende Kamera des gewählten Intercom-Typs" zur Verfügung. Wird diese ausgewählt, muss lediglich die IP-Adresse der Kamera der Außeneinheit eingetragen werden (ohne Pfad-Angabe, Präfixe usw.), während bei allen anderen Typen der Pfad zum Videosignal eingetragen werden muss.

Zur Erleichterung wird für jeden Typ ein Beispiel direkt im PopUp-Fenster aufgeführt, sodass die Eingabe nur anhand der Vorgabe an das eigene Kamera-Modell angepasst werden muss. Folgender Screenshot zeigt das Auswahl-Menü des Kamera-Typs für die Hauptkamera:



Hinweis: Wurde für den Intercom-Typ die manuelle Konfiguration eingestellt, wird die Option „Verwende Kamera des gewählten Intercom-Typs" nicht angezeigt, da bei der manuellen Konfiguration keine Rückschlüsse auf die verwendete Kamera gemacht werden können. In diesem Fall muss die Kamera also über eine der 3 anderen Optionen konfiguriert werden.

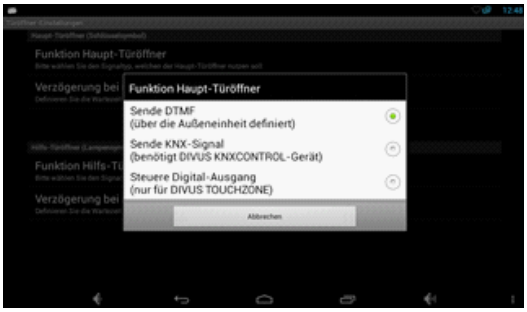
Hinweis: Achten Sie bitte bei der Konfiguration der Außeneinheiten besonders auf die Vergabe der VoIP-IDs der Außeneinheiten: nur wenn die Außeneinheit effektiv die ID verwendet, für welche die Einstellungen vorgenommen worden ist, wird auch das Videosignal angezeigt und die DTMF-Töne übernommen. Bitte achten Sie auch darauf, dass die IDs bereits vorkonfiguriert sind (901-910, entspricht Standard-DIVUS-Konfiguration bei VoIP-Systemen); wollen Sie z.B. die Außeneinheit 910 konfigurieren, verwenden Sie bitte die Außeneinheit 10 und benennen nicht etwa die Außeneinheit 1 in 910 um. Dasselbe gilt natürlich auch für die Inneneinheiten, welche nach DIVUS-Standard von 101 bis 120 vorkonfiguriert sind.

Nach erfolgter Konfiguration der Außeneinheiten verlassen Sie dieses Menü wie erwähnt über einen Klick auf die Beschreibung am Anfang der Seite und fahren mit der Konfiguration fort.

Achtung! Bitte achten Sie bei der Konfiguration der Kameras auf die Richtigkeit der eingetragenen Daten. Falsche oder inkompatible Kamera-Pfade können Abstürze der App verursachen! Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass eine korrekte Verwendung der App nur bei Kamera-Auflösungen bis max.**640x480** Pixel unterstützt wird. Höhere Auflösungen können zu Darstellungsproblemen führen!

Der nächste Menüpunkt „Türspion aktivieren" ermöglicht es Ihnen, eine der Außeneinheiten als Türspion zu definieren und über das KAMERA-Symbol der App die Kamera auch dann zu aktivieren, wenn kein Anruf aktiv ist. Achtung, diese Funktion setzt voraus, dass die Außenstelle das Kamera-Signal permanent zur Verfügung stellt und nicht etwa nur bei aktiven Anrufen. Wurden für die gewählten Außeneinheit beide Kameras gewählt, so kann auch bei der Türspion-Funktion per Wisch-Bewegung zwischen den beiden Kamera-Signalen gewechselt werden.

Der letzte Menüpunkt dieser Kategorie nennt sich „Türöffner-Einstellungen" und wurde ebenfalls mit der neuesten Version der App eingeführt. Während in Vergangenheit nur DTMF-Töne als Haupt- und Hilfstüröffner konfiguriert werden konnten, können diese beiden Funktionen nun auch KNX-Signale (über ein verbundenes



KNXCONTROL-Gerät) oder alternativ die am DIVUS TZ vorhandenen digitalen Ein- und Ausgänge ansteuern. Es folgen 2 Screenshots, auf der linken Seite wird das erwähnte Menü dargestellt, während rechts die 3 Türöffner-Ansteuerungen angezeigt werden:

Für beide Türöffner (Haupt-Türöffner = SCHLÜSSEL-Symbol, Hilfs-Türöffner = LICHT-Symbol) stehen dieselben Funktionen zur Auswahl, die weiteren Einstellungsmöglichkeiten variieren je nach Auswahl:

Auswahl „Sende DTMF (über die Außeneinheit definiert)“:
Hierbei handelt es sich um die Standard-Einstellung, die Funktion ist u.U. schon aus früheren Versionen der App bekannt. In diesem Fall wird als Türöffner der DTMF-Ton gesendet, welcher für die Außeneinheit im Telefonbuch definiert worden ist (entweder über einen der vorkonfigurierten Intercom-Typen oder über die manuelle Konfiguration, siehe Erklärungen zuvor).

Hinweis: DTMF-Töne werden nur bei aktiver Sprachverbindung gesendet. Deswegen kann diese Art von Türöffner-Signal nur bei aktiver Kommunikation genutzt werden. Eine Öffnung der Tür ohne laufende Kommunikation ist im Gegensatz zu den anderen beiden Methoden nicht möglich.

Da die DTMF-Töne für diese Auswahl bereits über das Telefonbuch definiert sind, steht hier nur die Option „Verzögerung bei multiplen DTMF-Tönen” zur Verfügung, welche die Einstellung einer Wartezeit in Millisekunden erlaubt, die bei der Versendung mehrerer DTMF-Töne eingebaut wird. Dies wird von einigen Türsprechstellen für eine korrekte Funktion benötigt.

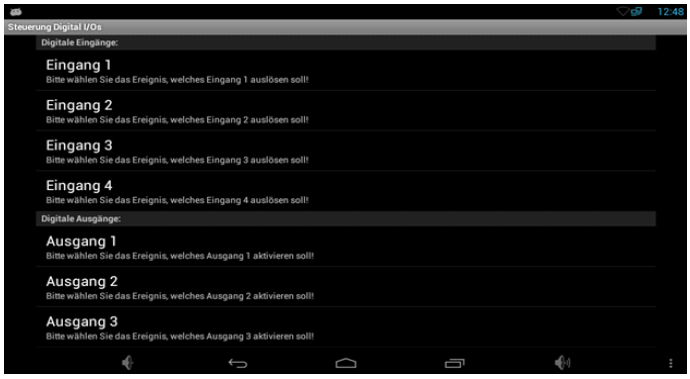
Auswahl „Sende KNX-Signal (benötigt DIVUS KNXCONTROL-Gerät)“:
Diese Funktion ermöglicht es, einen über KNX realisierten Türöffner zu steuern. Dies setzt voraus, dass im System ein funktionierendes und korrekt parametriertes KNXCONTROL-Gerät vorhanden ist, über welches der Befehl von der App aus abgesetzt werden kann. Ist dies gewährleistet, müssen folgende Parameter eingestellt werden:

- KNXCONTROL IP Addresse: Tragen Sie hier die IP-Adresse des KNXCONTROL-Geräts ein, über welches der Befehl abgesetzt werden soll.
- Objekt ID: Wie schon beim nativen Lockscreen-Template muss auch hier zuerst die ID des KNX-Objektes, welches angesteuert werden soll, über die Suchfunktion der OPTIMA-Oberfläche lokalisiert werden und hier eingetragen werden.
- Dauer des Türöffner-Signals: Da der Türöffner als EIN/AUS-Sequenz gesendet wird, kann hier die Dauer (in Millisekunden) des EIN-Signals definiert werden.

Wurden diese Daten korrekt ausgefüllt, so kann der verknüpfte KNX-Befehl jederzeit über den entsprechenden Türöffner-Button abgesetzt werden. Natürlich können Haupt- und Hilfstüröffner mit unterschiedlichen Objekt-IDs und sogar KNXCONTROL-Geräten verknüpft werden.

Auswahl „Steuere Digital-Ausgang (nur für DIVUS TOUCHZONE)“:
Wird die letzte Option ausgewählt, so können die Türöffner-Buttons zur Steuerung der digitalen Ausgänge von DIVUS TZ genutzt werden. Klarerweise ist diese Funktion nur auf DIVUS TZ verwendbar und deshalb auf anderen Geräten (wie Smartphones oder Tablets) gesperrt.

Auch für diese Auswahl steht die bereits erwähnte Option „Dauer des Türöffner-Signals” zur Verfügung, da auch hier definiert werden soll wie lange (immer in Millisekunden ausgedrückt”) der Digitalausgang aktiv bleiben soll. Des Weiteren bietet diese Auswahl ein Untermenü zur Zuweisung der digitalen Ausgänge, aber auch zur Konfiguration der digitalen Eingänge des DIVUS TZ, welches der folgende Screenshot darstellt:


12:48
Steuerung Digital I/Os
Digitale Eingänge:
Eingang 1
Bitte wählen Sie das Ereignis, welches Eingang 1 auslösen soll!
Eingang 2
Bitte wählen Sie das Ereignis, welches Eingang 2 auslösen soll!
Eingang 3
Bitte wählen Sie das Ereignis, welches Eingang 3 auslösen soll!
Eingang 4
Bitte wählen Sie das Ereignis, welches Eingang 4 auslösen soll!
Digitale Ausgänge:
Ausgang 1
Bitte wählen Sie das Ereignis, welches Ausgang 1 aktivieren soll!
Ausgang 2
Bitte wählen Sie das Ereignis, welches Ausgang 2 aktivieren soll!
Ausgang 3
Bitte wählen Sie das Ereignis, welches Ausgang 3 aktivieren soll!

Der Abschnitt „Digitale Eingänge" ist zwar nicht direkt mit dem Türöffner-Signal zu verbinden, bietet aber die Möglichkeit, die App in Abhängigkeit des Status der digitalen Eingänge läuten zu lassen. Somit besteht z.B. die Möglichkeit, über einen simplen Taster eine Türklingel zu realisieren, welche zwar keine Kommunikation ermöglicht, jedoch zu Signalisierungszwecken dienen kann. Für jeden einzelnen der 4 digitalen Eingänge stehen folgende 2 Funktionen zur Verfügung:

Türklingel: (Zeige App & klingle)
Wird dieser Punkt gewählt, wir bei Aktivierung des verknüpften Eingangs die App in minimaler Ausführung (es kann nur der Türruf bestätigt werden) geöffnet und der Anruf akustisch signalisiert.)

Advanced Doorbell: (Show app & start ringing)
Wird diese Option gewählt, wird bei Aktivierung des verknüpften Eingangs die App in minimaler Ausführung (es kann nur der Türruf bestätigt werden) geöffnet, der Anruf akustisch signalisiert und zudem ein frei konfigurierbares Video-Signal dargestellt. Die Konfiguration des Video-Signals erfolgt - in derselben Art und Weise wie für die Außenstellen – über das neu eingeführt Kamera-PopUp-Fenster.

Der Abschnitt „Digitale Ausgänge" hingegen widmet sich unter anderem der Türöffner-Funktion. Wie bereits bei den Eingängen gesehen, kann auch hier jeder der 4 digitalen Ausgänge mit einer Funktion belegt werden. Zur Verfügung stehen:

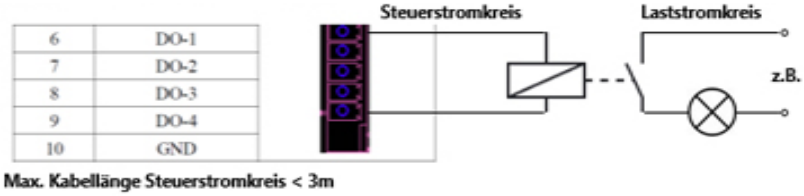
- **Aktiviere bei eingehendem Anruf: (z.B. für Signalgeber)**
  Wird dieser Punkt gewählt, wird der gewählte Ausgang bei einem eingehenden Anruf für Sekunden aktiviert und kann z.B. zur Ansteuerung einer Türglocke o.ä. verwendet werden.
- **Verwende als Haupt-Türöffner: (Schlüssel-Button)**
  Wird diese Option gewählt, wird der gewählte Ausgang als Haupt-Türöffner mit dem entsprechenden Symbol verknüpft und kann fortan über dieses bedient werden. Die Aktivierungsdauer wird über zuvor erklärten Werten bestimmt.
- **Verwende als Hilfs-Türöffner:**
  Wird diese Option gewählt, wird der gewählte Ausgang als Hilfs-Türöffner mit dem entsprechenden Symbol verknüpft und kann fortan über dieses bedient werden. Die Aktivierungsdauer wird über zuvor erklärten Wert bestimmt.

Natürlich können die beiden Türöffner-Funktionen unabhängig voneinander konfiguriert werden (z.B. Haupt-Türöffner als DTMF-Ton, Hilfstüröffner als KNX-Signal), bitte beachten Sie allerdings, dass das Konfigurationsmenü für Digitale Ein- und Ausgänge für beide Türöffner dasselbe ist, weswegen auch in jedem der Ausgänge einer der beiden Türöffner zur Auswahl steht.

Hinweis: Bitte bedenken Sie, dass es sich bei den Ein- und Ausgängen um DIGITALE Ein- und Ausgänge handelt. Die genauen Spezifikationen derselben finden Sie in untenstehender Tabelle. Es wird empfohlen, sowohl die Eingänge als auch die Ausgänge immer über einen Relais-Schaltkreis zu betreiben. Entsprechende Beispiele finden Sie unter erwähnter Tabelle, bezugnehmend auf die Pin-Belegung des DIO-Anschlusses, wie auf Seite D-7 dargestellt.

Spannung Ausgang HIGH	3,3V	Spannung Eingang HIGH (= aus)	1,65 - 3,6V
Spannung Ausgang LOW	0V	Spannung Eingang LOW (= an)	0V
Ausgangsstrom	1,7mA		

Beispiel-Schaltbild mit Relais an Ausgang 1:



Diese Kategorie namens „Allgemeine

Max. Kabellänge Steuerstromkreis < 3m

Beispiel-Schaltbild mit Relais an Eingang 1:

Nach Einstellungen der gewünschten Werte können die diversen Untermenüs geschlossen werden und die Einstellungen der letzten Kategorie angepasst werden. Diese Kategorie namens „**Allgemeine Einstellungen**“ lbietet generelle Optionen zur Anpassung der Verhaltensweise der App:

14:09
Allgemeine Einstellungen
App-Autostart
Aktiviert/Deaktiviert den automatischen Start der App nach erfolgtem Boot-Up
Aktiviere Auto-Hide
Legen Sie ein Timeout (in Sekunden) fest, nach welchem DIVUS Videophone automatisch geschlossen wird (Wert 0 deaktiviert dieses Feature)
Bildschirm konstant ein
Definieren Sie hier, ob der Bildschirm konstant ein bleiben soll oder ob das Power-Off-Verhalten des Systems verwendet werden soll
Standard-Klingelton
Wählen Sie den Klingelton für eingehende Anrufe
"Bitte nicht stören"-Modus
Bei aktiviertem Modus ignoriert DIVUS Videophone sämtliche eingehenden Anrufe, während ausgehende Anrufe weiterhin möglich sind
Passwort-Schutz
Tragen Sie hier ein Passwort ein, um Ihre Einstellungen vor Fremdzugriff zu schützen

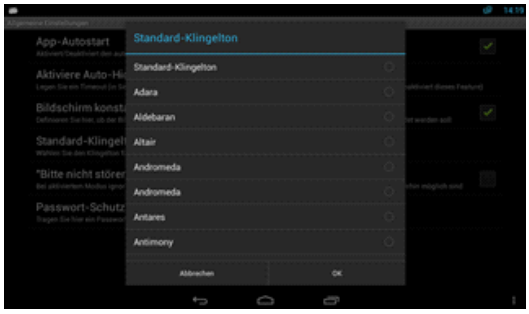
Über den Menüpunkt „App-Autostart“ kann eingestellt werden, ob die App nach dem Boot des DIVUS TZ automatisch gestartet werden soll oder nicht. Soll die App auf eingehende Anrufe jederzeit reagieren können, ist es wichtig, dass dieser Menüpunkt aktiv ist.

Der Menüpunkt „Aktiviere Auto-Hide“ erlaubt die Parametrierung eines Timeouts, nach welchem die App automatisch geschlossen wird. Dies verhindert, dass die App permanent im Vordergrund bleibt und somit andere Applikationen überdeckt (z.B. wenn ein Anruf nicht angenommen wird). Wird das Timeout auf „0“ gesetzt oder leer gelassen, wird diese Funktion deaktiviert.

Über die Option „Bildschirm konstant ein“ kann definiert werden, ob die App das Display von DIVUS TZ konstant eingeschaltet halten soll oder aber die im DIVUS LAUNCHER parametrierten Einstellungen verwenden soll.
Als „Standard-Klingelton“ kann jeder in Android verfügbare Klingelton ausgewählt werden. Dieser Klingelton wird immer dann verwendet, wenn für die entsprechenden Außen- bzw. Inneneinheiten kein eigener Klingelton ausgewählt worden ist. Android unterstützt auch das Hinzufügen eigener Klingeltöne, bitte ziehen Sie dazu die Dokumentation von Android bzw. diverse Tutorials aus dem Internet zu Hilfe.

Beim „Bitte nicht stören“ – Modus handelt es sich um eine erweiterte Stummschaltung: während sich die App bei aktiver Stummschaltung weiterhin bei eingehenden Anrufen automatisch öffnet und das Panel z.B. aus dem Standby-Modus weckt, unterbindet dies der „Bitte nicht stören”-Modus. Eingehende Anrufe werden vollständig ignoriert, während abgehende Anrufe weiterhin normal getätigt werden können. Diese Option kann entweder über besagte Einstellung oder aber durch einen Long-Click auf den SPEAKER-Button aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Die folgenden beiden Screenshots zeigen die soeben erklärten Optionen: links die Auswahlliste der Klingeltöne, rechts die App mit aktiviertem „Bitte nicht stören” – Modus.



Der Punkt „Passwort-Schutz" ist bereits von den beiden vorhergehenden Apps bekannt und erlaubt die Definition eines Passworts, welches den Zugriff auf die Einstellungen schützt. Wird dieses Feld leer gelassen, ist der Zugriff auf die Einstellungen ungeschützt.

Hinweis: Verlassen Sie die Einstellungen bitte immer über die ZURÜCK-Taste, da die App ansonsten die Einstellungen nicht übernimmt und u.U. nicht betriebsbereit ist. Die App reagiert auf solche Situationen durch die Ausgabe eines Warn-Hinweises mit den entsprechenden Anweisungen.

Folgender Screenshot zeigt die App im Betrieb. Direkt im Screenshot finden Sie auch einige Beschreibungen zur dargestellten GUI:

1. Videobereich, hier wird das Videosignal der Außeneinheit bzw. des Türspions angezeigt. Wurden 2 Videosignale konfiguriert, kann hier via Wisch-Geste zwischen den Signalen gewechselt werden.
2. Status-Leiste, informiert über den Registrierungs-Status am VoIP-Server sowie eingehende Anrufe.
3. DIVUS-Logo, bietet Zugriff auf das Einstellungsfenster.
4. Aktionsbereich mit verschiedenen Schaltflächen, siehe Tabelle unten mit Erklärung der Funktionalität.

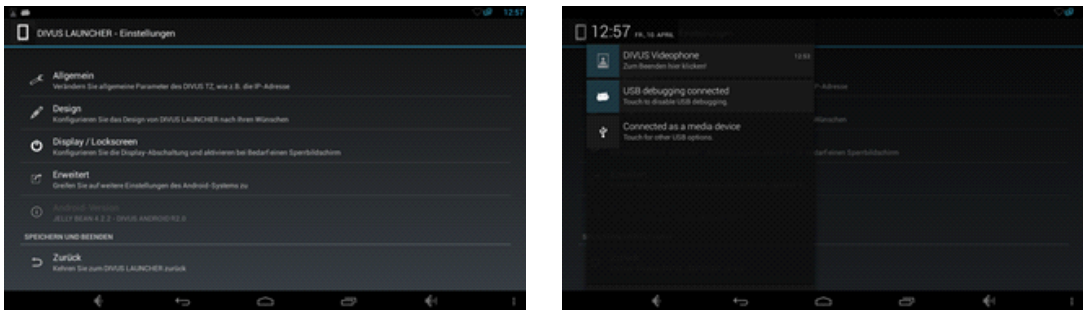
BUTTON	BESCHREIBUNG
Schlüssel	Button zum Sender der konfigurierten Hilfs-Türöffner-Aktion (DTMF-Ton, KNX-Signal oder digitaler Ausgang.
Licht	Button zum Sender der konfigurierten Hilfs-Türöffner-Aktion (DTMF-Ton, KNX-Signal oder digitaler Ausgang.
Kamera	Toggle-Button zum Ein-/Ausblenden des Kamera-Signals / Türspions.
Volume +/-	Buttons zum Anpassen der Lautstärke-Pegel
Speaker	Toggle-Button (zw. + und -) zum Stummschalten von Mikrofon / Lautsprecher bzw. Aktivierung / Deaktivierung des "Bitte nicht stören" - Modus (über Long - Click)
Hörer Grün	Button zur Annahme von Gesprächen bzw. zum Einblenden des Wähl-Diaglogs.
Hörer Rot	Button zum Auflegen / Beenden von Anrufen

Folgende Screenshots zeigen einige Reaktionen der App auf verschiedene Aktionen:

- Screenshot links oben: Eingeblendetes Video-Signal
- Screenshot rechts oben: Minimal-Interface bei Türruf über digitalen Eingang
- Screenshot links unten: Veränderung der Lautstärke über die +/- Buttons
- Screenshot rechts unten: Wähl - Dialog zum Anrufen von anderen Teilnehmern (mit Bereich für Quick-Dial Buttons, im Screenshot leer.)

Auch wenn die DIVUS VIDEOPHONE App geschlossen wird, muss sie natürlich auf eingehende Anruf reagieren können und automatisch in den Vordergrund kommen. Damit dies möglich ist, verwendet auch diese App – wie schon die WebApp zuvor – einen Hintergrund-Dienst, welcher die Registrierung am VoIP-Server aufrechthält und eingehende Anrufe verwaltet.

Achtung! Beim Einsatz auf Geräten, welche über keine feste Stromversorgung verfügen (z.B. Smartphones oder Tablets), kann die Ausführung des Hintergrund-Dienstes unter Umständen zu erhöhtem



Batterieverbrauch führen. Aus diesem Grund kann die App und ihr Dienst über die Benachrichtigungsleiste von Android beendet werden (siehe folgende 2 Screenshots).

Weitere Informationen zur App DIVUS VIDEOPHONE können Sie über den technischen Support von DIVUS einholen.

C6. DIVUS KIBRO

DIVUS KIBRO ist die perfekte Applikation für all jene, die Web-Inhalt im Vollbildmodus darstellen wollen. Es handelt sich hierbei um einen kleinen, leichten Kiosk-Browser, welcher diverse Optionen für eine einfache Konfiguration zur Verfügung stellt. Neben der Server-URL kann z.B. auch das Autostart-Verhalten der App, das Display-Verhalten (Display entweder immer ein, wenn App im Vordergrund, oder Verwendung der Energie-Einstellungen des Geräts) und vieles mehr eingestellt werden.

Das Besondere an DIVUS KIBRO ist sein integriertes Cache-Management, welches vermeidet, dass es aufgrund der übertragenen Datenmenge zu Problemen oder gar Abstürzen auf dem Client-Gerät kommen kann. Das Cache-Management kann manuell gesteuert werden oder aber vollkommen automatisch, entweder auf zeitgesteuerter Basis oder aber durch die automatische Kontrolle von RAM- und System-Speicher im Hintergrund.

Um eine Idee der Darstellung zu erhalten, zeigt folgender Screenshot die App bei der Darstellung der DIVUS-Homepage:

Dastellungsbereich der Web-Seiten:

DIVUS TOUCHZONE
Display 7"-10"-15"-19"
12:25
TOUCHPANEL
KNX CONTROL
INTERCOM
DIVUS NEWS
Nächste Termine:
DIVUS TOUCHZONE
DIVUS TOUCHZONE der Synergie TOUCH mit flächenbündigem Multi-Glas-Touch erhält Zuwachs. NEU: 10", 15", 19" Display mit aktuellem Android Betriebssystem für mehr Übersicht und Bedienkomfort.
mehr ...
KNX CONTROL
Die neue KNXCONTROL – Generation: Ihr Schlüssel zum intelligenten Wohnen!
Mit KNXSERVER und KNXSUPERIO bietet Ihnen DIVUS die perfekten Produkte zur Steuerung Ihrer KNX-Anlage.
mehr ...

Im Gegensatz zur DIVUS OPTIMA – App verfügt DIVUS KIBRO über keinerlei Menüleiste und verwendet somit den vollen Bildschirm. Da die Navigationsleiste über die Launcher-App ausgeblendet werden kann, wäre sogar die Verwendung der gesamten Bildfläche denkbar.

Hinweis: DIVUS KIBRO funktioniert nicht in Kombination mit DIVUS KNXCONTROL-Geräten und kann somit nicht zur Darstellung der OPTIMA-Oberfläche verwendet werden. Dazu soll und muss die entsprechende OPTIMA-App verwendet werden.

Hinweis: Seit der letzten Version ist DIVUS KiBro ein vollwertiger Browser-Ersatz (basierend auf der Funktionalität des Standard-Android-Browsers) und wird bei URL-Aufrufen aus anderen Apps automatisch als Browser vorgeschlagen.

Die folgenden Seiten befassen sich mit der Einrichtung der App. Nach dem ersten Start der App wird eine kurze Meldung angezeigt, dass zur Verwendung der App die gewünschte URL verknüpft werden muss. Dies geschieht über die Einstellungen der App, welche über den Menü-Button rechts unten in der Navigationsleiste aufgerufen werden. Über diesen kann die App auch aktualisiert werden sowie ein PopUp-Fenster mit Informationen zur App aufgerufen werden. Folgende Screenshots zeigen links die Meldung beim 1. Zugriff und rechts besagtes Informationsfenster:

Folgende Auflistung erklärt die Parameter, die in den Einstellungen von DIVUS KIBRO verändert werden können:

EINSTELLUNG	BESCHREIBUNG
Standard - URL	In dieses Feld muss die URL der darzustellenden Web-Inhalte eingetragen werden. Unterstützt werden nur Inhalte, welche ohne weitere Plugins verwendet werden können. Des Weiteren werden die Inhalte in der Form angezeigt, wie sie erhalten werden, es wird also keine Skalierung oder ein Zoomfaktor angewandt. Wird die URL verändert, so löscht die App automatisch den eigenen Cache-Speicher und baut die Verbindung neu auf.
App-Autostart	Wird diese Option aktiviert, so wird die App bei einem Neustart des DIVUS TZ automatisch nach Abschluss des Boot-Vorganges gestartet und die Verbindung zur eingegeben URL hergestellt.
Bildschirm konstant ein	Über diese Option kann definiert werden, ob die App das Display von DIVUS TZ konstant eingeschaltet halten soll oder aber die im DIVUS LAUNCHER parametrierten Einstellungen verwenden soll.
Aktiviere Vollbild	Diese Einstellungen entscheidet, ob die Statusleiste von Android am oberen Display-Rand ausgeblendet werden soll (= Vollbildmodus) oder nicht. Standardmäßig startet DIVUS KIBRO im Vollbild-Modus.
Aktiviere Auto-Hide	Dieser Menüpunkt erlaubt die Parametrierung eines Timeouts, nach welchem die App automatisch geschlossen wird. Dies verhindert, dass die App permanent im Vordergrund bleibt und somit andere Applikationen überdeckt. Wird das Timeout auf „0“ gesetzt oder leer gelassen, wird diese Funktion deaktiviert.
Passwort-Schutz	Wie bereits bei den anderen DIVUS Apps erwähnt, erlaubt dieser Punkt die Definition eines Passworts, welches den Zugriff auf die Einstellungen schützt. Wird dieses Feld leer gelassen, ist der Zugriff auf die Einstellungen jeder Person möglich.
Aktualisieren	Dieser Menüpunkt aktualisiert die Ansicht, ohne den Cache des DIVUS TZ zu löschen (siehe nächster Punkt). Dieser Vorgang ist wesentlich schneller als die Leerung des Caches und reicht bei kleinen Veränderungen aus.
Zu Standard-URL springen	Dieser Menüpunkt aktualisiert die Ansicht und springt auf die Standard-URL zurück.
Cache leeren	Wird dieser Menüpunkt betätigt, so wird der lokale Cache des DIVUS TZ geleert und bei der nächsten Verbindung mit dem Server werden sämtliche Daten neu heruntergeladen. Diese Funktion ist vor allem dann wichtig, wenn Änderungen am Server durchgeführt worden sind bzw. eine komplett neue URL eingetragen wurde. In diesem Fall muss der Cache geleert werden, bevor die Änderungen am DIVUS TZ angezeigt werden können.
Automatische Speicher-Überwachung	Dieses Feature soll verhindern, dass die App durch die Datenübertragung der Web-Inhalte zu viele Ressourcen benötigt. Zur Auswahl stehen: • Aus • Zeitgesteuert • Automatisch Die erste Option deaktiviert dieses Feature und führt keinerlei Überwachung durch. Der Cache-Speicher muss durch den Benutzer selbst oder aber von der Server-Seite übernommen werden. Die 2. Option blendet ein weiteres Feld ein („Reinigungs-Interval“), über welches ein Zeitraum festgelegt werden kann, nach welchem die App den Cache-Speicher automatisch löscht. Die 3. Option hingegen ist eine intelligente Lösung, welche automatisch die Ressourcen des Gerätes überwacht und den Cache nur dann löscht, wenn er sich dem für das Gerät kritischen Wert nähert. Zudem wird in diesem Modus auch der RAM-Speicher überwacht und bei Bedarf optimiert.

Nach erfolgter Konfiguration können die Einstellungen über den „Zurück“-Button verlassen werden und DIVUS KIBRO zeigt nach kurzer Ladezeit und Darstellung eines entsprechenden Ladebalkens die gewünschten Web-Inhalte an.

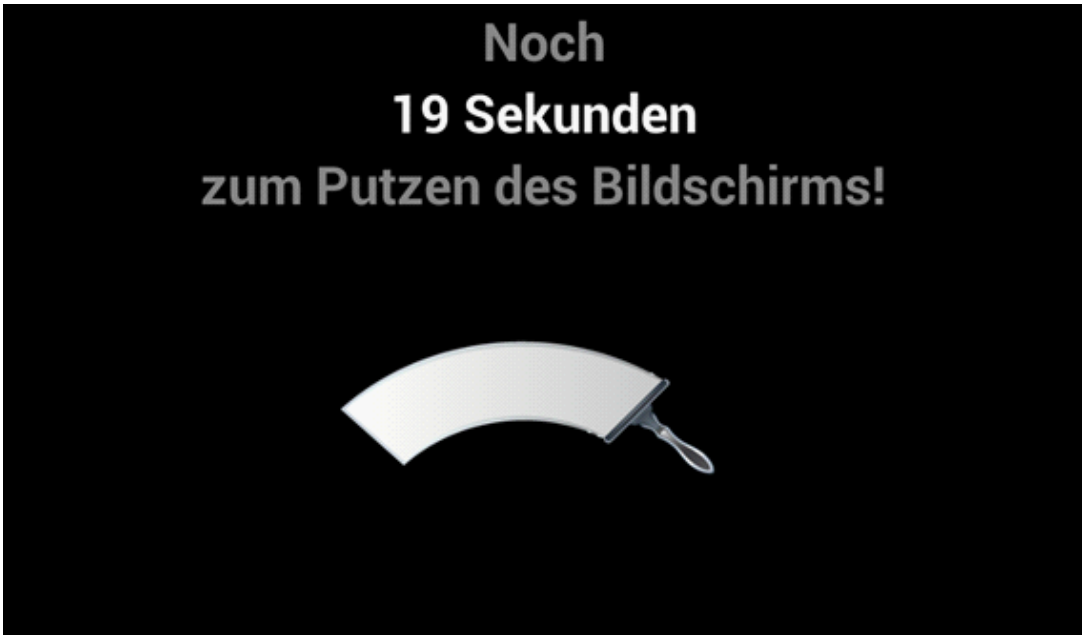
Hinweis: DIVUS KIBRO verwendet keinerlei Plugins und unterstützt auch keine Sonderfunktionen eines Browsers. Aus diesem Grund können auch keine Web-Inhalte, welche spezielle Client-seitige Anpassungen voraussetzen, dargestellt werden. Die Kompatibilität mit jeglicher Art von Web-Inhalten entspricht maximal jener des Standard-Browsers von Android 4.2.2.

C7. DIVUS SCREENCLEANER

Die Funktion der App DIVUS SCREENCLEANER ist selbstredend und denkbar einfach: nach Start dieser App werden sämtliche Touch-Eingaben für 30 Sekunden gesperrt und ein Reinigungs-Bildschirm mit einer kleinen „Putz-Animation" angezeigt. Zudem wird über einen Countdown angezeigt, wie viel Zeit für den Reinigungsvorgang noch zur Verfügung steht. In diesem Zeitraum kann die Glasfront von DIVUS TZ ohne Risiko auf Fehlbedienung gereinigt werden. Nach Ablauf der Zeit beendet sich die App automatisch und gibt die Touch-Funktion wieder frei.

Der folgende Screenshot zeigt den erwähnten Reinigungsbildschirm.

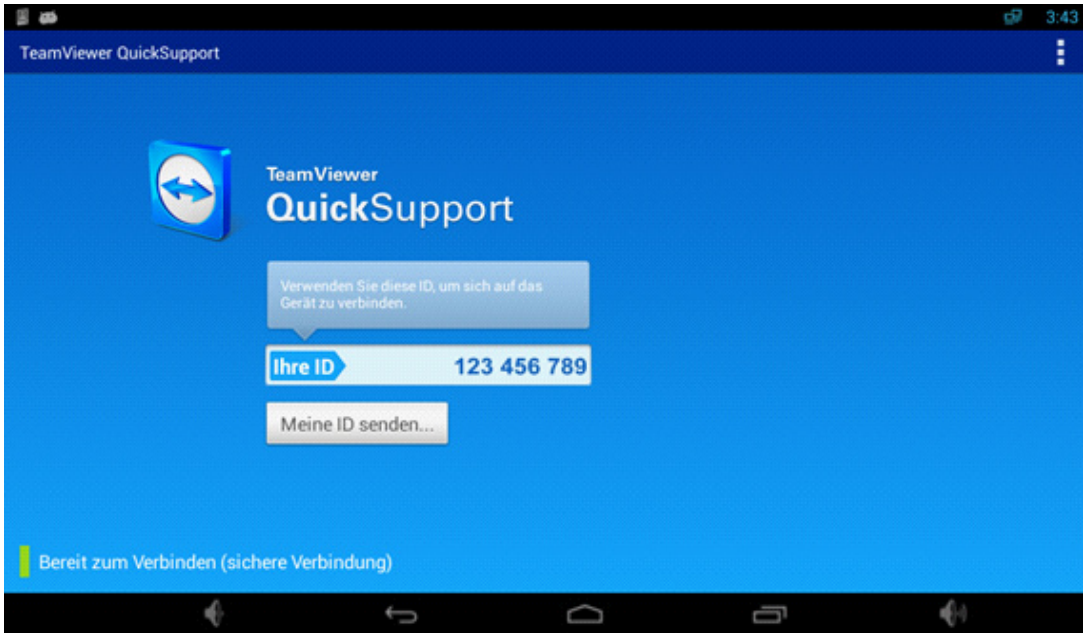
Weitere Informationen zur App DIVUS SCREENCLEANER können Sie über den technischen Support von DIVUS einholen.



C8. TEAMVIEWER QUICKSUPPORT

Die neue DIVUS TZ – Generation beinhaltet bei Auslieferung bereits die App „TeamViewer QuickSupport", welche es dem DIVUS-Personal bei Supportfällen ermöglicht, sich nach Autorisierung durch den Kunden mit dem Gerät zu verbinden und direkt am Gerät Kontrollen durchzuführen. Voraussetzung hierfür ist natürlich eine aktive Internet-Verbindung am DIVUS TZ.

Die App kann bei Bedarf mit einem der Launcher-Felder verknüpft werden und zeigt nach dem Start folgenden Bildschirm:



Wird dem DIVUS-Personal die dargestellte ID übermittelt, so kann eine Remote-Verbindung aufgebaut und ein effizienter Support gegeben werden.

Weitere Informationen zur Nutzung der App „TeamViewer QuickSupport" finden Sie direkt auf der Hersteller-Seite unter www.teamviewer.com.

C9. SYSTEM-UPDATE

Um Ihren DIVUS TOUCHZONE entweder auf den neuesten Stand zu bringen oder alternativ wieder auf Werkseinstellungen zurückzusetzen und sämtliche Benutzerdaten (Einstellungen, installierte Apps, Google-Accounts usw.) zu löschen, kann die vorinstallierte App **„System-Update“** verwendet werden.

Nach Start derselben besteht die Möglichkeit, den verwendeten DIVUS TOUCHZONE über eine spezielle Datei zu aktualisieren oder aber das Gerät auf Werkseinstellungen zurückzusetzen. Nach einem Klick auf letztere Option startet das Gerät neu und wird wieder auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

Folgender Screenshot zeigt die simple grafische Oberfläche der App „System-Update” sowie die verfügbaren Auswahlmöglichkeiten:

NEW

Die Verwendung der ersten Option zur Aktualisierung der installierten Android-Version ist ebenso simpel: wird von DIVUS eine aktualisierte Form zur Verfügung gestellt, so geschieht dies in Form einer Datei namens „Update.zip”. Diese kann auf eine microSD-Karte oder einen USB-Stick kopiert werden und im Anschluss über die System-Update-App ausgewählt werden. Auch hier erfolgt ein automatischer Neustart, nach welchem die neue Version genutzt werden kann. Benutzerdaten gehen bei diesem Vorgang nicht verloren!

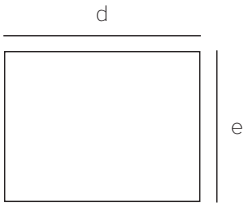
Hinweis: Bitte beachten Sie bei Verwendung eines USB-Sticks die Slot-Nummerierung. Slot 2 ist – wie auch auf der Etikette angemerkt – der obere der beiden rückseitigen USB-Slots.

Hinweis: seit der letzten Version unterstützt die System-Update-App auch eine OTA-Funktion (OTA = „over the air”), um Updates online vom DIVUS-Server zu beziehen. Ist Ihr DIVUS TZ mit dem Internet verbunden müssen Sie nur auf den Button „Suche Aktualisierung” online klicken; wird eine neuere Version gefunden, so wird diese automatisch zum Download angeboten, verifiziert und nach entsprechender Autorisierung selbstständig installiert.

D. TECHNISCHE DATEN

B1. MECHANISCHE DATEN

Außenmaße DIVUS TOUCHZONE (Landscape):



	TZ07	TZ10	TZ15	TZ19
Breite (d)	213 mm	288 mm	435 mm	515 mm
Höhe (e)	136 mm	200 mm	306 mm	345 mm

Ausschnittmaße Unterputzgehäuse:

	MTZ07	MTZ07-W	MTZ10	MTZ15	MTZ19
Breite (d)	210 mm	220 mm	281 mm	428 mm	507 mm
Höhe (e)	129 mm	141 mm	189 mm	291 mm	330 mm
Tiefe	75 mm	80 mm	80 mm	80 mm	80 mm

Platzbedarf Trockenbaukit

	MTZ07-T	MTZ07-WT	MTZ10-T	MTZ15-T	MTZ19-T
Breite (d)	210 mm	210 mm	287 mm	434 mm	513 mm
Höhe (e)	190 mm	190 mm	189 mm	291 mm	330 mm
Tiefe	75 mm	80 mm	80 mm	80 mm	80 mm

Für die Ausschnittmaße siehe Unterputzgehäuse

Befestigungselemente

DIVUS TOUCHZONE wird mittels der mitgelieferten Schrauben / Magnete in der Unterputzdose montiert.

Material

Frontblende: Aluminium, eloxiert

PC Einheit: Aluminium, eloxiert & Kunststoff

Hinweis: Weitere Details zur Montage der jeweiligen TZ-Variante finden Sie in Kapitel D3.

D2. DIVUS TOUCHZONE DATENBLATT

DIVUS TOUCHZONE

Technical Data:	TZ07-A9	TZ10	TZ15	TZ19
Type of design	ultra compact embedded PC for wall mount; android operation system for your applications; noiseless and without any rotating part, Ultra low Power homogeneous smooth glass surface with aluminium side border			
Versions				
With Black Cover Glass	TZ07-B	TZ10-B	TZ15-B	TZ19-B
With White Cover Glass	TZ07-W	TZ10-W	TZ15-W	TZ19-W
Software				
Operating System	Android 4.2			
Front Unit	**7,0" - 17,78 cm widescreen LED backlight TFT**	**10,1" - 25,6 cm widescreen LED backlight TFT**	**15,6" - 39,6 cm widescreen TFT LED backlight TFT**	**18,5" - 47,0 cm widescreen TFT LED backlight TFT**
Luminosity	500 cd/m²	200 cd/m²	300 cd/m²	300 cd/m²
Contrast	400 : 1	400 : 1	500 : 1	1000 : 1
Resolution (in Pixel)	WSVGA (1024*600)	WSVGA (1024*600)	WXGA (1366*768)	WXGA (1366*768)
MTBF backlight	50.000 h	30.000 h	50.000 h	50.000 h
Method of operating	Projected capacitive touch screen with 3 mm glass front, dual touch capable			
Rating	IP20 according EN 60529			
General characteristics				
Processor	fanless untra low consumption **Cortex A9 Quad Core 1,2GHz**			
Memory	**2 GB**			
Free expansion slots	microSD Slot (ext)			
Power Supply	PoE compatible with Cat5e/Cat6 UTP cable, max 100m IEEE Std 802.3at™			▬
	12-32 VDC			
Power consumption without peripherals	Max. 7 W	Max. 15 W	Max. 20 W	Max. 23 W
Guarantee	24 Months*			
Drives				
Storage medium	**high speed Flash Memory 8GB (available disk space 5 GB)**			
Multimedia				
Inout/output	Microphone (ext) / Loudspeaker 2 Watt RMS (ext)			
Functionality	Integrated Echo cancellation for bi-directional interphone communication			
Interfaces				
LAN/Ethernet	1 x 10 / 100 Mbps with 802.3at™ (ext) - 1 x WLAN (optional)			
USB (Universal Serial Bus)	2 x USB 2.0 (2x ext) - 1 x mini USB OTG (front accessible)			
Digital Input/Output	GPIO - 4 x Input / 4 x Output			
Battery	Battery free system - RTC with capacitor backup			
Surveillance				
Status LEDs	1 x RGB LED			
Ambient Conditions				
EMC	EN 55011, 55022, 50081			
Temperature	+0°C to +30°C max.			
Relative humidity	5% to 80% at 25°C (no humidity/condense)			
Authorization	CE			
Dimensions				
Cut-Out with MTZ [mm]	129 x 210 x 75	281 x 189 x 80	428 x 291 x 80	507 x 330 x 80
Outside with Frame CTZ [mm]	136 x 213 - This product is delivered with capacitive touch frame	288 x 200 - This product is delivered with capacitive touch frames	435 x 306 - This product is delivered with capacitive touch frames	515 x 345 This product is delivered with capacitive touch frames
Weight	0,9 kg	4 kg	7 kg	9 kg
Mechanical Characteristics				
Mounting	Fast and easy one man mounting system with wall mount boxes			
Front	Steel and alloy anodized, to use with the wall mount box (MTZ) and cover (CTZ)			
PC Unit	EMC proofed		Alloy anodised, EMC proofed	

*warranty on works, normally 24 months, fixed at order. All data refer on print data, errors and changes excepted.
NOTE: Internal connections are intended as inside the box unit, normally on pin heading, external ones as outside the box. Nevertheless, once mounted in the wall, only connections described as "front accessible" will be reachable for the customer.

D3. DIVUS TOUCHZONE UNTERPUTZGEHÄUSE & MONTAGE

MTZ07

Types	in wall mount box	in mortarless mount kit	in wall mount box	in mortarless mount kit
for DTZ07 – 7,0"	normal mount		flush mount	
	MTZ07	MTZ07-T	MTZ07-W	MTZ07-WT
Technical Data				
Type of design	compact, stable and flat wall mount box	compact mounting kit for mortarless constructions	compact flush mount kit	compact flush mount kit for mortarless constructions
Dimensions [mm]				
Cut-Out	129 x 210 x 75	129 x 210	141 x 220 x 80	141 x 220 x 80
Fixing kit 7,0"		190 x 210 x 75		190 x 210 x 75
Weight	ca. 0,2kg	ca. 0,3kg	ca. 0,2kg	ca. 0,3kg
Mechanical Characteristics				
Wall mount box	steel plate with cover for clean installation			
Cable access	1xbottom, 1xleft			

MTZ10 - MTZ15 - MTZ19

Types	in wall flush mount box	in mortarless flush mount box
for TZ10 – 10,1"	MTZ10	MTZ10-T
for TZ15 – 15,6"	MTZ15	MTZ15-T
for TZ19 – 18,5"	MTZ19	MTZ19-T
Technical Data		
Type of design	compact, stable and flat wall mount box for flush mounting	compact flush mounting kit for mortarless constructions
Dimensions [mm]		
Cut-Out/fixing kit 10,1"	281 x 189 x 80	281 x 189 x 80 / 287 x 189 x 80
Cut-Out/fixing kit 15,6"	428 x 291 x 80	428 x 291 x 80 / 434 x 291 x 80
Cut-Out/fixing kit 18,5"	507 x 330 x 80	507 x 330 x 80 / 513 x 330 x 80
Weight	ca. 4kg	ca. 4kg
Mechanical Characteristics		
Wall mount box	steel plate with cover for clean installation	steel plate with cover for clean installation
Cable access	1xtop, 1xbottom, 1xleft, 1xright	1xtop, 1xbottom, 1xleft, 1xright
Grounding	the Wall Mount Box needs to be professionally grounded	

Montage / Installation instructions / Installazione

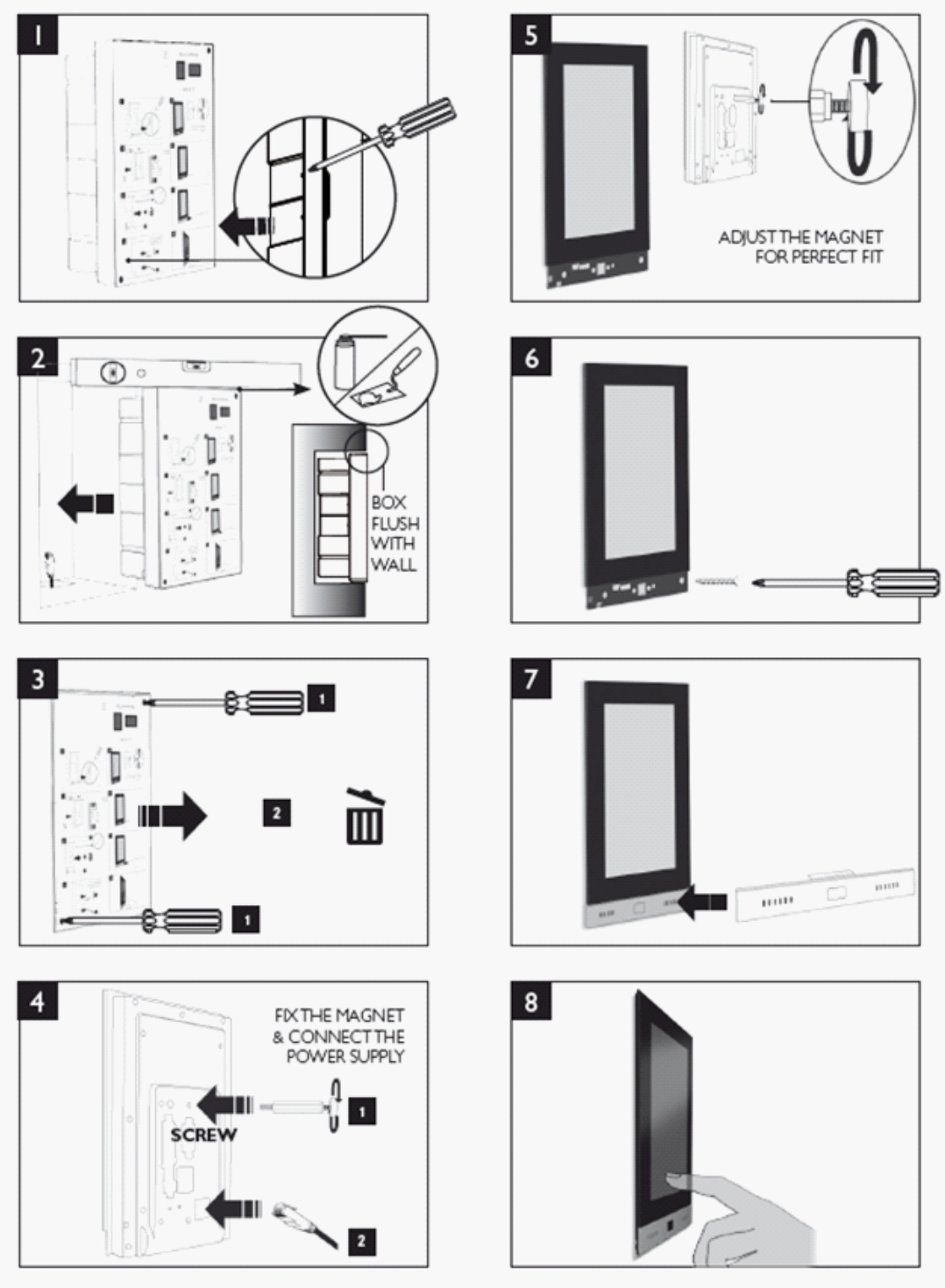
Die Unterputzdose und das Trockenbaukit können in einem Ausschnitt in der Wand oder in einem bis zu 1,5 cm dünnen Möbelstück, sowie in einem Trockenbau befestigt werden. Der Ausschnitt muss den in den technischen Details spezifizierten Maßen entsprechen und beim Wandeinbau mindestens 9 cm tief sein.

Im Wandausschnitt wird die Unterputzdose eingemauert, während sie im Möbelstück angeschraubt werden kann. Es ist wichtig, dass die vordere Kante der Unterputzdose plan und waagrecht zur Oberfläche der Wand oder des Möbelstückes ist.

The wall mount box an the mounting kit may be installed in a cut out in the wall, in a wooden structure thick at least 1,5 cm or in a dry mortarless construction. The cut out has to respect the sizes specified in the technical data and has to be at least 9 cm deep.

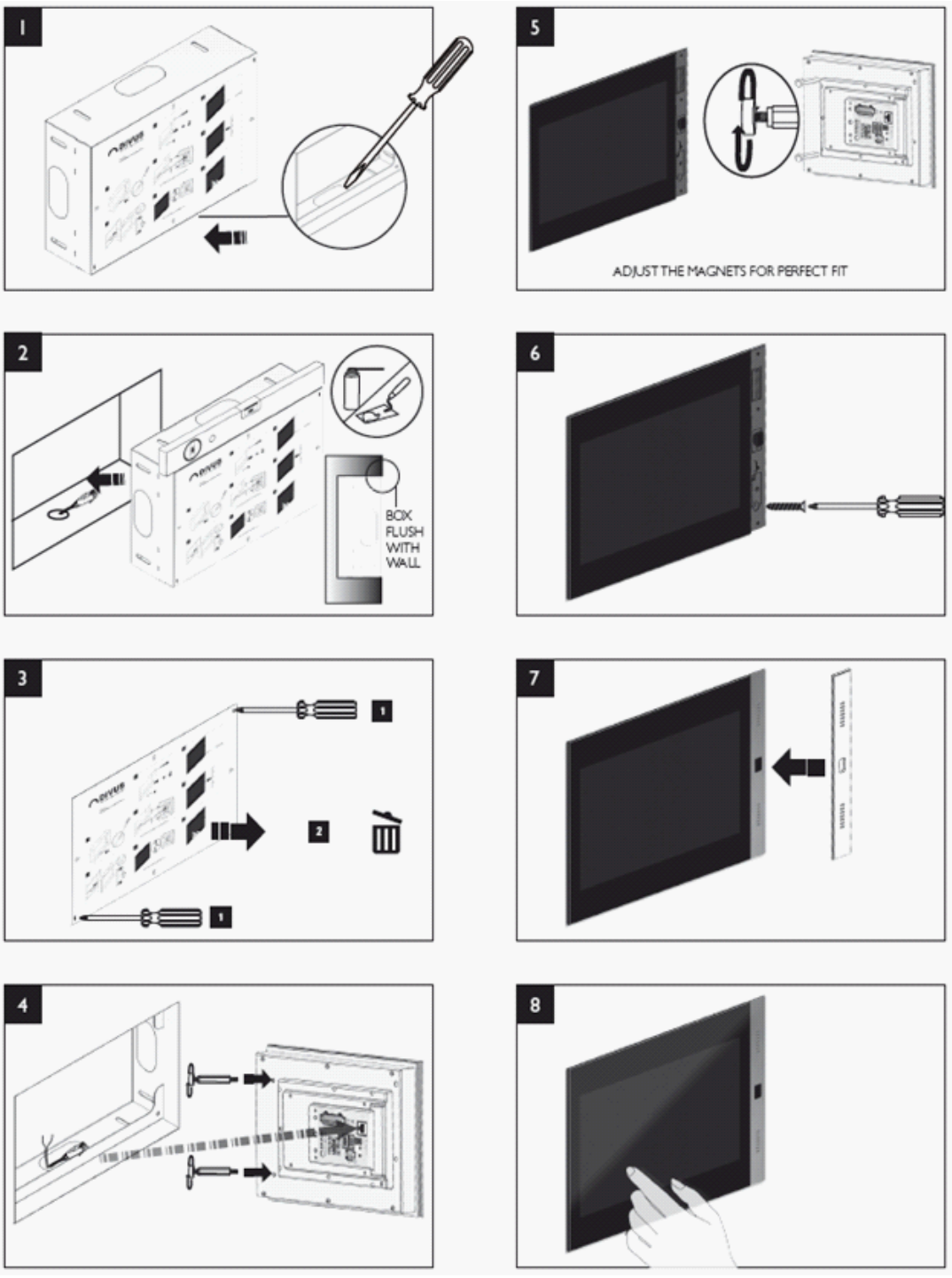
In the wall cut out, the box can become build in while it can be screwed on in a piece of furniture. It is important that the fore edge of the box is flat and horizontally to the surface of the wall or the piece of furniture.

UNTERPUTZDOSE - MONTAGE MTZ07

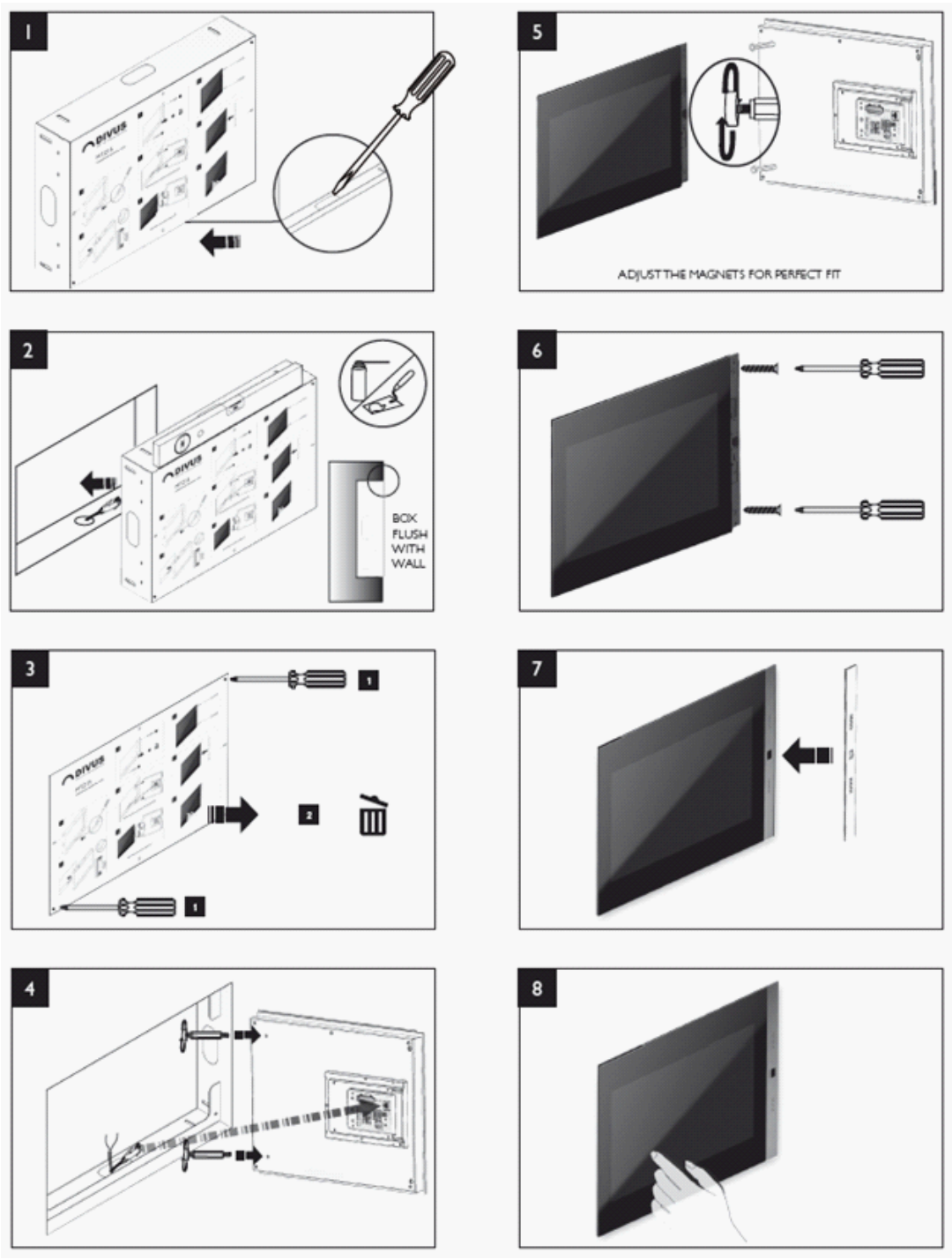


DIVUS

UNTERPUTZDOSE - MONTAGE MTZ10

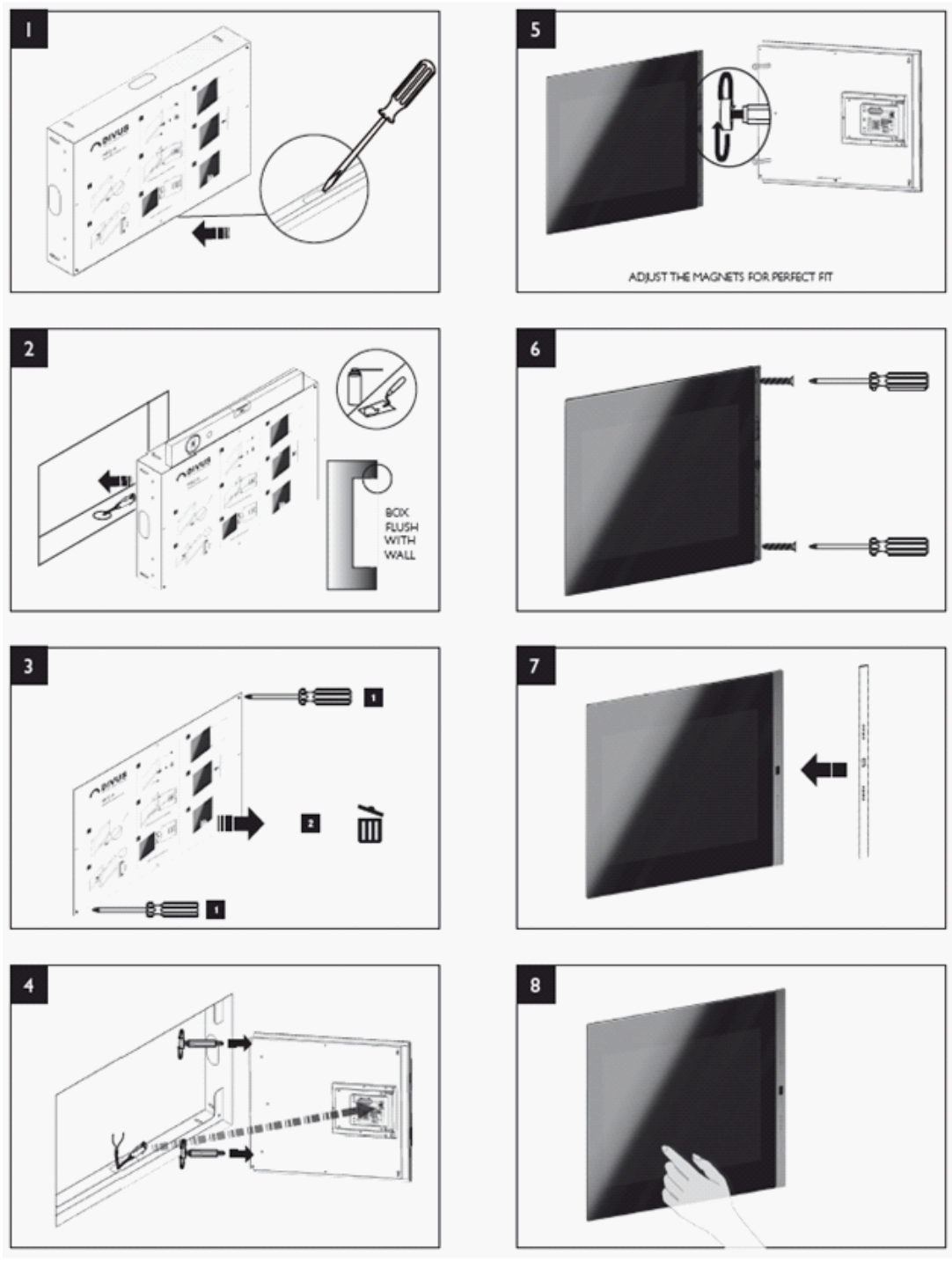


UNTERPUTZDOSE - MONTAGE MTZ15



DIVUS

UNTERPUTZDOSE - MONTAGE MTZ19



D4. WARTUNG UND PFLEGE

DIVUS TOUCHZONE wird standardmäßig als Fanless-System ausgeliefert und verzichtet auf den Einsatz von Lüftern, was die auftretende Wartungsarbeit enorm reduziert.

Hinweis: Zusätzliche Informationen über die im TZ eingebauten Komponenten entnehmen Sie der zugehörigen Originaldokumentation der Hersteller.

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

7" – 10" – 15" – 19"

DIVUS TOUCHZONE

10" – 15" – 19"

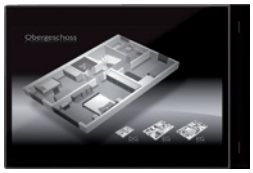
DIVUS SUPERIO

15" – 19"

DIVUS MIRROR

10" – 15" – 19"

DIVUS DOMUS



22"

DIVUS DIVA

10" – 15"

DIVUS HOME

DIVUS OPENDOOR

DIVUS VIDEOPHONE

DIVUS KNX CONTROL

DIVUS®

Show it. Control it.

DIVUS Headquarters Pillhof 51 . I-39057 Eppan (Italy) . Tel. +39 0471 633 662 . Fax. +39 0471 631 829
DIVUS Deutschland Rainäckerstraße 39 . D-70794 Filderstadt . Tel. +49 (0)711 7070 84 90 . Fax. +49 (0)711 7070 84 99

info@divus.eu . www.divus.eu